



Weizenmehl 274 655, Roggenmehl 296 470. — Die Graubener Müller haben beschlossen, eine Preisconvention unter der Bezeichnung „Verein Deutscher Graubenermüller“ zu bilden.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der heutigen Verhandlung im Prozeß Sternberg schilderte Frau Schindler, bei welcher die Wanda in Biele war, die als ein Mädchen, mit dem sie ganz zufrieden gewesen sei. Als sie auf die Mitteilung Sternbergs über das Mädchen gefragt habe, ob das Alles wahr sei, habe sie auch auf die weiteren Verhältnisse alle Einzelheiten in einer Form und mit solcher Bestimmtheit erzählt, daß Keiner sie unbedingte für wahr gehalten habe. Als sie jetzt erzählt habe, daß Frieda Alles widerstrebe, habe sie gesagt, der Schlag müsse sie führen; denn sie habe das gar nicht für möglich gehalten, umso weniger, als sie das Kind immer zur Wahrheit angehalten habe. Frieda Wanda hielt untreu, daß ihr nichts anrechenbar sei. Frau Schindler war sehr erstaunt über das jetzige Verhalten des Mädchens und erwähnte noch, sie habe infolge der Mitteilung des Mädchens dieses vorgegeben. Frieda habe es sehr gut bei ihr gehabt, so daß sie zu Thänen gerührt gewesen sei, als sie weggehen sollte. Sie hätte in nur zu sagen gebraucht: Laute, es ist ja Alles nicht wahr! und dann hätte sie bei mir bleiben können. Der Vorsitzende bemühte sich vergeblich, von der Wanda Auskunft zu erlangen. Auf Befragen erklärte Frau Schindler noch, daß auf dem Wege zu dem Termin Sternbergs das Mädchen in ihrer Gegenwart niemals bearbeitet habe. Der Staatsanwalt theilte darauf mit, daß die Jungfrau Selene Pfeiffer wieder nach Berlin zurückgeführt ist und sich gemeldet habe, er beantrage ihre Vernehmung. Es ist dies das Fräulein, welches mit dem ersten anonymen Briefe, der den Wanda-Fall angeht, in Verbindung gebracht worden war. Der Regierungsrath Dietrich berichtete die Angaben der Zeitungsberichte, wonach er gesagt habe, er würde auch dann keine Bedenken gehabt haben, wenn er die gesellschaftlichen Beziehungen des Herrn v. Reichardt-Julien zu Sternberg gekannt hätte. Er habe das Gegenstück gesagt und hauptsächlich betont, daß, wenn er diese gesellschaftlichen Beziehungen gekannt hätte, er Herrn v. Julien jede Thätigkeit in der Sternbergschen Sache unterlag haben würde. Der Gerichtshof und der Staatsanwalt bestätigten dies. Amtsgerichtsrath Hanau, der das erste richterliche Verhör mit der Frieda Wanda angestellt hatte, sagte u. A. aus: Bezüglich der sogenannten idiomatischen Punkte ging die Frieda frank und frei heraus, während sie bei den anderen Befragungen mehr sich drängen ließ. Als er bei einem Ausdruck des Mädchens verwundert gefragt habe, wobei sie das Wort habe, erwiderte die Wanda, es sei ihrem Verhör auf der Folie gehört zu haben. Die Wanda wurde hierauf dem Zeugen gegenüber gestellt und er hielt ihr vor, daß sie doch Alles das Abscheuliche ganz detaillirt erzählt habe. Das Mädchen bejahte: Ich habe doch gesagt, daß Herr Sternbergs auf mich eingewirkt hat. Auf den Einhalt des Zeugen: Aber Du hast mir doch ausdrücklich gesagt, daß Niemand auf Dich eingewirkt hat, erwiderte die Wanda: Ja, auf der Folie zur Folie und hier auf dem Korridor hat Sternbergs auf mich eingewirkt. Amtsgerichtsrath Hanau erklärte noch, daß es ihm heute, da von so vielen Beeinflussungen die Rede sei, wohl auffalle, wie das Kind gerade bei der Erzählung der Momente, von denen das vollständige Protokoll noch nichts wisse, viel bestimmter war, während sie sich im Uebrigen zurückhaltend zeigte. — Die Verhandlung wird morgen fortgesetzt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

Paris. (Priv.-Tel.) Gestern war der Ausstellungsbesuch unentgeltlich, es kamen aber weniger Besucher, als sonst, weil allenthalben verstreute Vorlichtsmaßnahmen gegen Einbruch und Diebstahl getroffen worden waren. Alle Pavillons der Ausstellung waren geschlossen mit Ausnahme des deutschen und zweier anderer, die seinem Andrang ausgesetzt waren. Paris. (Priv.-Tel.) Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

London. Der Standard bringt folgende Depesche aus Shanghai: Das hier eingetroffene Transportschiff „Humber“ überbringt über eine Verschiffung der russischen Flotte durch die Russen folgende Meldung aus Tschinghaun, wo neben einem russischen Offizier mit dem Namen ein britischer Offizier mit dem Namen Sir John ist. Der russische Offizier ließ die englische Flotte bemerken, sollte sie zusammen und mit ihm den Hafen darauf. Der englische Offizier suchte sie wieder hochzuheben; der russische Offizier suchte ihm gegenüber stand, nach dem Entschuldigenden sich die Russen. Man meint, daß der Zwischenfall jetzt erledigt sei.

London. (Priv.-Tel.) Aus Kapstadt wird gemeldet, daß 700 Auswanderer, hauptsächlich Holländer und Deutsche, welche von der Militärbehörde aus Transvaal ausgewiesen wurden, auf dem Wege nach Kapstadt in die Winterväner eingetroffen sind. Durch Explosion einer Locomotive wurden mehrere Personen getödtet und zahlreiche verwundet.

New-York. (Priv.-Tel.) Der Verlust der Republikaner an Volksstimmen in den Neu-Englandstaaten wird ausgerechnet durch die Zunahme an Volksstimmen in den Weststaaten, woraus hervorgeht, daß die Deutschen in Mass. für Mac Kinley stimmten. Ohne die Deutschen wären die Staaten Ohio, Indiana und Illinois, von denen Alles abhängt, nicht zu gewinnen gewesen.

Paris. (Priv.-Tel.) Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

Verliches und Sächsisches. — Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich August wohnten gestern in Cannes der Vermählung des Herzogs von Parma mit der Prinzessin Marie Christine bei. — Auf der Rückfahrt von Cannes reisen Prinz und Prinzessin Friedrich August über Mailand und besuchen in Steira Ihre Königl. Hoheit die Frau Herzogin von Genoa. Am 13. d. M. treffen die hohen Herrschaften hier wieder ein.

— Die gestern durch die Stadtverordneten vorgenommenen Stadtrathswahlen hatten folgendes Ergebnis: die Herren von Nath Richter und Buchdruckereibesitzer Schröder wurden einstimmig, die Herren Rechtsanwalt Dr. Lehmann, Fabrikbesitzer Apotheker Friedrich und Privatmann Lunawitz mit bedeutender Majorität nach Ablauf ihrer jährlichen Wahlzeit wiedergewählt. Die Stelle des Herrn Stadtraths Weßlich, welcher von vornherein gebeten hatte, von seiner Wiederwahl abzusehen, wurde mit 50 von 65 Stimmen durch Herrn Stadtrathordnen Kaufmann Dieb besetzt, welcher demnach gleichfalls 6 Jahre zu amtieren hat. An Stelle des Herrn Hoflieferanten Rasche wählte man auf die Zeit bis Ende des Jahres 1902 mit 44 von 65 Stimmen Herrn St.-B. Eöllingentier Hartwig. Es folgte alsdann die Besetzung der beiden neugegründeten unbesetzten Stadtrathstellen. Die Abstimmung ergab, daß Herr Kaufmann Leutemann mit 57 von 65 Stimmen und Herr Rentner Stein mit 53 von 65 Stimmen die absolute Majorität auf sich vereinigten. Die Genähten erklärten dankend die Annahme der Wahl. Durch das Loos wurde festgestellt, daß der Stadtrath Leutemann Ende des Jahres 1902 und der Stadtrath Stein Ende des Jahres 1901 auszuscheiden haben.

— In den Erörterungen über die angeblich geplante Uebernahme der sächsischen Staatsbahnen in preussische Verwaltung ergreift neuerdings wieder die „Post“ das Wort, indem sie einer Ausschicht aus Dresden Raum giebt, in der es heißt: „Alle diejenigen sächsischen Kreise, welche ein wahres und aufrichtiges Interesse an der Besserung der sächsischen Staatsbahnen haben, können diese Ausstellungen nur bedauern. Hierzu aber tritt in der sächsischen Presse auch noch eine wenig kluge Animosität gegen Preussens Eisenbahnverwaltung wegen deren Absichten auf den künftigen Veltzberger Centralbahnhof und wegen deren Umgestaltung Sachsens im Schienenverkehrs von Berlin nach München und andererseits von Berlin nach Wien. Einerseits muß es natürlich einem jeden Staat feststehen, eine Förderung der Erträge seiner Staatsbahnen zu suchen, wo er will. Sodann aber liegt doch demjenigen sächsischen Kreise, denen die Verwaltung der sächsischen Staatsbahnen obliegt, aus sehr nahe liegenden Gründen daran, mit der preussischen Staatsbahnverwaltung auf freundnachbarliche Füsse zu bleiben, und nicht das Trennende, sondern das beiden Verwaltungen gemeinsame Interesse zu suchen und wahrzunehmen. Hierzu hin zielt heute wie von jeder die sächsische praktische Eisenbahnpolitik, und wir haben nicht gehört, daß es Preussen ihr gegenüber habe an Entgegenkommen mangeln lassen.“

— Der Exportverein für das Königreich Sachsen hielt gestern Nachmittag im Saale der Dresdener Kaufmannschaft, Moritzstraße, unter dem Vorhange des Herrn Generalconsuls Kommerzienrath Lindemann seine 15. ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem gedruckt vorliegenden Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr ist folgendes hervorgehoben. An einer Reihe von Wahlen des Vorstandes konnte der Verein während des Geschäftsjahres 1899/1900 wieder neue und empfohlene Vertreter anstellen. Das für die Pariser Weltausstellung geplante Prachtplakat-Werke der sächsischen Thüringischen Industrie kam leider mangels genügender Beteiligung nicht zu Stande, dagegen übernahmen es zwei Mitglieder des Vereins, die auf der Pariser Ausstellung hervorragend theilhaftig waren, den größeren Theil des Vertriebes des Führers durch die Sächsisch-Thüringische Export-Industrie durch ihre Angestellten nach Berlin zu lassen, so daß der Exportverein auf der Pariser Ausstellung wenigstens nicht ganz fehlte. Der Korrespondenzverkehr des Vereins befreite sich im letzten Geschäftsjahre auf 1343 Eingänge und 12.487 Ausgänge an Briefen und Postkarten. Die Zahl der erhaltenen Auskünfte und Berichte über Vertreter erreichte die Zahl von 800. Zur Vermittlung in Streitigkeiten und zur Einziehung dubioser Forderungen wurden die Dienste des Vereins häufig in Anspruch genommen. Da es nicht immer möglich ist, auf jeden Falle besondere Agenten anzustellen, wurde eine Einwirkung dahin getroffen, daß der Verein nach derartigen Orten direkt an die in Betracht kommenden Selbsthülfer-Societäten, Muster, Preislisten und dergleichen, die ihm von Seiten der Mitglieder zur Verfügung gestellt werden, lenkt, und diese bei ersterer durch besondere Empfehlungsschreiben einzufließen sucht. Die Erfolge in dieser Beziehung lassen sich zum größten Theil allerdings schwer kontrollieren, dürfen in vielen Fällen aber nicht ausgeblieben sein. Mit Ueberlegungen fremdsprachiger Korrespondenzen wurde der Verein auch im letzten Vertriebsjahre ziemlich häufig in Anspruch genommen. Auf der Reise von oder nach der Pariser Weltausstellung benutzten verschiedene ausländische und theilweise überseefähige Geschäftsleute die Gelegenheit, dem Exportmüßiggel einen Besuch abzustatten. Die Beihilfeigung an diesem Müßiggel ist, abgesehen von einer ganz minimalen Beitragsteuer für Versicherung und Unterhaltung der Muster, vollständig kostenfrei. In der Zahl der Mitglieder ist erfreulicher Weise auch diesmal ein Zuwachs um 17 Firmen zu verzeichnen, so daß sich deren Zahl auf 503 stellte, wozu bei Abschluß des Berichtes, Ende September, noch weitere 26 Firmen hinzugezogen sind. Nachdem das letzte Werk des Vereins, Führer durch die Sächsisch-Thüringische Export-Industrie bis an die entlegenen Punkte der Erde eine vorläufige Verbreitung in vielen Tausenden von Exemplaren gefunden hat, beabsichtigt der Verein in Anbetracht der vielseitigen ehrenden Anerkennungen, die ihm hierfür namentlich vom Ausland gesandt worden, einen ähnlichen Exportatlas herauszugeben unter Berücksichtigung aller im Laufe der wenigen Jahre seit Erscheinen des erwähnten Führers vorgekommenen Firmenveränderungen, Entstehung neuer Betriebe u. s. w. Nachdem der Vorhänger eine Reihe erlauternder Bemerkungen zu dem Bericht gegeben, wurde die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt und die Entlastung der Geschäftsführung angebrochen. Bei der hiermit folgenden Neuwahl des statutengemäß auszuwählenden Vorstands der Mitglieder des Aufsichtsraths wurden die Herren Kommerzienrath Vogel und Buchwirth und Konsul Klüggen, Seifhorst und Ledermann einstimmig wiedergewählt. Schließlich vortrat man, einer Anforderung des Herrn Generalconsuls Kommerzienrath Lindemann, den Dank für seine Geschäftsführung.

— Von Herrn Gemeindevorstand Belgert in Lübtan erhalten wir folgende dankenswerthe Zuschrift: „Unter „Verliches und Sächsisches“ der Nr. 307 Ihrer „Dresdener Nachrichten“ vom heutigen Tage (Mittwoch) schreiben Sie: „Wegen der Einberufung Lübtans zu Dresden ich wende bekanntlich Verhandlungen zwischen dem Gemeinderath in Lübtan und dem Rathe zu Dresden. Der Gemeinderath hat die demzufolge, also pensionberechtigten Beamten der Gemeinde von 26 auf 60 vermehrt und sie insgesamt mit dreimonatlicher Kündigung ange stellt.“ Unter Bezugnahme auf diese, den Lübtanern nicht entsprechende Notiz, theile ich Ihnen ergeben mit, daß die Angelegenheit selbst mit etwaigen Einberufungsverhandlungen, die übrigens zur Zeit gar nicht gepflogen werden, auf keinen Fall in Verbindung steht und daß diese Angelegenheit keineswegs die Folge etwaiger Einberufungsverhandlungen oder Verhandlungen ist. Weiter ist nicht richtig, daß die Zahl der pensionberechtigten Gemeindevorstand Lübtans sich jetzt erst von 26 auf 60 vermehrt habe. Die Vermehrung der Beamtenschaft hat sich vielmehr schon seit mehreren Jahren nach und nach, dem jeweiligen Bedürfnisse anpassend, entwickelt. Gegenwärtig sind von den rund 120 vorhandenen Beamten (Bureau-, Exekutiv- und technische Beamte) 60 mit Pensionsberechtigung ange stellt, welche Beamtenschaft für den über 38.000 Einwohner zählenden Ort Lübtan übrigens eine sehr geringe ist und in gar keinem Verhältnisse steht zu der Beamtenschaft gleich großer Städte. Der neuerdings geschaffene und der künftigen Amtshauptmannschaft Dresden-Albstadt zur Genehmigung vorgelegte Nachtrag zu dem hiesigen Beamten-Pensions-Regulativ enthält unter Anderem nur eine Anzahl neu geschaffener Beamten-Titel, welche verschiedenen, schon seit Längerem hier mit Pensionsberechtigung ange stellten Beamten früher oder jetzt durch Gemeindevorstandsbeschluß zuerkannt worden sind. Es sind dies aber dieselben Beamten, welche bereits unter einem anderen Amtstitel in dem Beamten-Regulativ oder einem früheren Nachtrage dazu benannt worden bez. aufgeführt sind. Ihre Notiz beruht daher auf einem Irrthum, weshalb ich Sie bitten mag, alsbald eine entsprechende Richtigstellung in Ihren „Nachrichten“ bewirken zu wollen.“

— Der Bezirksobstbauverein zu Dresden hielt am 5. d. M. eine Bezirksversammlung ab, in welcher zunächst 10 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Hankel erstattete hierauf den Bericht über die kürzlich hier abgehaltene Obstausstellung und den mit derselben verbundenen Schmarf. Beide Veranstaltungen haben gezeigt, daß sie wesentlich zur Hebung des Obstbaues beitragen können. Zu wünschen sei eine bessere Verpackung des Obstes und größere Verbilligung und aktive Mitarbeit der Vereinsmitglieder selbst. Zur Verfertigung der Vereinsmedaillen hat Herr Rentner C. Thomm-Ströben eine

Stange mit der Pomona als Wappengöttin gestiftet. An die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen knüpfte sich ein lebhafter Gedankenaustausch. Insbesondere wurde auch die Anordnung der Ausstellung nach Gruppen bez. Sorten, eine deutliche Etikettirung und die Ernennung einer Obsterbsammlungskommission angeregt. Die Wünsche sollen zunächst in Erwägung gezogen werden. — Das Königl. Landes-Medizin-Kollegium hält seine diesjährige Plenarversammlung Montag den 19. November von Vormittags 10 Uhr ab im Sitzungssaale des Kollegiums (Seughausplatz 3. Etage) ab. Approbirten Aerzten und Pharmaceuten ist der Zutritt gestattet.

— Der Militärverein ehemaliger Anteroffiziere und Mannschaften des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 beging vorgestern Abend im „Kryta-Palast“ sein 6. Stiftungsfest, das durch den Besuch der Herren General der Infanterie J. D. v. Wehler, Oberleutnant J. D. Wöblich und Siegel, Major J. D. Oerter, Schönbrot und Richter, Hauptmann a. D. Wehler, Oberleutnant Freilich, Wittig-Birna und Oberleutnant v. L. a. D. Ambsrichter Dr. Wilsberg ausgezeichnet wurde. Ferner waren die hiesigen Ueberlebenden und der v. Birna durch Reputationsvertreter. Ueber dem Podium erstarrte in den sächsischen Farben in elektrischem Licht die Regiments-Nummer und vor demselben hatten die Wäffen des Prinzregenten Ludwig von Bayern als Regimentschef, des Kaisers Wilhelm und des Königs Albert inmitten früherer Wappentypen aufgestellt. Der erste Teil des Festes bestand aus einem von der Kapelle des Garderegiments ausgeführten Concert, das viel Beifall erntete. Mit dem Programm wechselten mehrere Ansprachen. Wie der des Vereinsvorsitzenden Herrn Rudolph, der die Gäste begrüßte, zu entnehmen ist, hat der Verein im abgelaufenen Jahre besonders innerlich sich ausgehant. Es geriehe dem Wobner zur hohen Freude, daß auch zahlreiche Herren Offiziere dem Verein Sympathien entgegenbrachten. Die Festanrede hielt Herr Diakonies Beßig unter Hervorhebung der in der schönen Garnisonstadt Bismarck verlebten Zeit. Auch der gediente Soldat solle die vier goldenen Worte: Gottesfurcht, Königstreue, Vaterlandsliebe und Kameradschaft nicht aus dem Herzen verlieren. Er schloß mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Albert. Das Hoch auf den Regimentschef, Prinzen Ludwig von Bayern, brachte Kamerad Drever aus. Auch der Damen wurde gedacht durch einen Trinkspruch des Kameraden Wenzel. Herr Oberleutnant J. D. Siegel sprach Namens der Offiziere dem Verein für den genussreichen Abend den Dank aus und wünschte ihm ein fröhliches Wähen und Gedeihen. Eine reich ausgeschaltete Gabelotterie trug nicht wenig zur Belebung des mit einem Walle endenden Festes bei.

— Der junge, reich emborblühende Verband ehemaliger Feldleriker, der neben der Aufgabe, die Interessen des Dr. Feldler'schen Instituts zu wahren und zu fördern, auch eine Centrale aller Dresdener Feldler, die dieses Institut besucht haben, errichtet Herrn Dr. phil. Feldler zu seinem Ehrenpräsidenten. Nachdem am Vormittag die Uebergabe der Urkunde durch die drei ersten Verbandsvertreter erfolgt war, schloß sich daran eine jahrelange beachtete Festversammlung im Verbindungsbau, Hotel Amalienhof, zu der die auswärtigen Mitglieder theilhaftig wie telegraphisch ihre Grüße geendet hatten. Ausföhrlich über den Verband theilt das Secretariat, Dresden-Kenstlich, Jordanstraße, folgendes mit: An Stelle des in diesem Jahre ausgetretenen Stiftungsfestes beauftragte der Willkürverein „Garde-Korps“ vorgelesen im großen Saale des „Hotel“ einen glanzvollen Familienabend, der sich u. A. des Besuchs des Verbandskommandeurs Dresden II, Herrn Obersten Schubert, sowie der Herren Major Peters und Oberst Dr. Bürger und zahlreicher Reputationsvertreter der Bundesvereine zu erfreuen hatte. Zum ersten Male grüßte die neubildete Vereinsführung die zahlreich erschienenen Festtheilnehmer; der Saal war ferner mit den von sächsischen Wäffeln umgebenen Wäffen des Kaisers und des Königs geschmückt. Durch das Auftreten der Humoristen und Sänger des vortrefflich bekannten Directores Winter-Toman war auf das Beste für Unterhaltung gesorgt worden. Die Gesellschaft erntete für die Vorträge des reichhaltigen Repertoires durchweg lebhaften Beifall. Die Verbandsanrede hielt Herr Vereinsvorsitzender Köhlich. Nach dem von dem Wobner gegebenen Mißbill vor das vergangene Geschäftsjahr für den Verein ein in jeder Beziehung günstiges; auf Tage erster Arbeit blieb ein schöner Erfolg nicht aus. Die Kameradschaft theilhaftig der Verein auch durch Unterstützung von Unternehmungen an Hilfsbedürftige. Wobner gedachte des Heimathes des Prinzen Albert. Zum ehrenden Andenken an den so sich dahingewandten Prinzen erhoben sich die Anwesenden von ihren Wäffen. Nach Hervorhebung des 100-jährigen Geburtstages des Grafen Moltke erwähnte Herr Köhlich die Kameraden an die erste Wäffe des Soldaten, die mit dem Eide dem Kaiser und König gelobte Erene. Die schmerzvolle patriotische Rede klang in einem dreifachen Durch auf das Haus Hohenzollern und auf das Haus Wettin aus. Die von dem Ehrenvorsitzenden Oberleutnant v. Wobner und dem Ehrenmitglied Leutnant v. M. Rebenstorff eingesetzten telegraphischen Wünsche fanden freudigen Widerhall. Der Abend endete mit einem frohlebenden Ball. — In der vorgelagerten Erinnerungssitzung an die Wäffe der St. Petri-Kirche hatte die erste Ansprache Herr Oberst Köhlich gehalten, wie in der Abendausgabe theilhaftig gemeldet — als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes übernommen.

— In unserer gestrigen Nummer drachten wir die Einkommensteuer-Tabelle zum Abdruck; in dem Schlußheft hat sich in Folge einer Auslassung ein bedauerlicher Irrthum eingeschlichen; es muß richtig heißen: Die weiteren Einkommensklassen steigen bis zu 100.000 M. um 1000 M., über 100.000 M. um 2000 M., die Steuerhöhe bis zu 25.000 M. Einkommen (Klasse 43) um je 30 M., von da bis zu 77.000 M. Einkommen (Klasse 45) um je 40 M., und darüber hinaus bis 100.000 M. (Klasse 48) um je 50 M. Das Einkommen über 100.000 M. wird mit 4 vom Hundert der vorausgegangenen Klasse besteuert.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.

— Die Reichs- und Provinzialparlamente des Reichs sind am 1. November in Berlin zusammengetreten. Die Reichsversammlung wird am 1. November in Berlin eröffnet.





**Verloren & Gefunden.**

Eine gr. weiße Taube entfallen. Bei guter Beobachtung. **Blaschke, 26, 1.**  
Verloren eine Brieftasche 4 Hauptpost Schalter 1. Bei Beobachtung. **Blaschke, 26, 1.**

**Geschäfts-An- und Verkäufe.**

**Restaurant** mit Garten und Stehbleche fruchtbar zu verkaufen. Preis 6500 Mk. **Blaschke, 26, 1.**

Ein gutgehendes **Schneid- und Wäsche-Geschäft** mit fliegendem Damenschneiderei ist aus Gesundheitsrücksichten bald zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Kl. flott. Restaurant** mit Produktengeschäft. **Blaschke, 26, 1.**

**Seifengeschäft**, 12 J. bestehend, m. Nebenart. **Blaschke, 26, 1.**

**Restaurant-Verkauf.** In bester Lage einer großen Garnison- und Industriestadt. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche e. gutgeh. Restaurant** bei 10.000 Mk. **Blaschke, 26, 1.**

**Mehrere gute Restaurationen**, mit u. ohne Säle. **Blaschke, 26, 1.**

**Maschinenfabrik** von F. W. Mütze zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Fines Wein- und Bierrestaurant**, Etablissement 1. Ranges. **Blaschke, 26, 1.**

Wer ein Geschäft kaufen will, der verlange Offerten. **Blaschke, 26, 1.**

**Sichere Existenz!** Wegen Übernahme eines anderen Geschäfts. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Geschäfts-Verkauf.** Wegen Todesfalls beabsichtige ich das am hiesigen Plage seit 1849 bestehende **Zuch- und Versandgeschäft**, in erster Lage der Stadt, schönes großes Laden m. Galerie, 4 Schaufenster und gute Kundenschaft, an einen zahlungsfähigen, tüchtigen Geschäftsmann sofort zu verkaufen. **Freiberg i. Sa. Clara Bern. Gräfe.**

Ein an verkehrter, Straße v. Cöln-Weihen beleg. **Brotbackhaus mit gutgeh. Conditorei mit Café und Weinschank** ist zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Mineralwasser-Fabrik**, nachweisbar rentabel, ist Familienverhältnisse halber in Vorort von Dresden für den Spottpreis von 4000 Mk. zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

Wegen anderweitiger Unternehmung ist zu äußerst günstigen Bedingungen ein älteres, gut eingeführtes **Grosso- und Détail-Geschäft photographisch. Bedarfsartikel** der sofort zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Jagdverpachtung.** Gebiete einen Teil meines bestgepflegten **Neh- u. Safen-Revieres** an waidgerechten Jäger zum Selbstkostenpreis von 1800 Mk. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel-Verkauf.** Das Hotelgrundstück „Zum schwarzen Ross“ in Freiberg mit schönem großen, elegant eingerichteten Ballsaal, elektrischer Lichtanlage, Centralheizung etc., sowie das daranstoßende **Haus-Grundstück**, Rinnengasse Nr. 5, sollen mit sämtlichem vorhandenem, in sehr gutem Zustande befindlichen Hotel- und Restaurationen-Inventar sofort durch den unterzeichneten Konkursverwalter feilbietend verkauft werden. **Blaschke, 26, 1.**

**Mittlere Leihbibliothek** in Bahndorfgasse, zwischen 2 Schulen, ist billig im Ganzen oder auch geteilt zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Restaurant-Verkauf.** Ein gutgehendes Restaurant mit Grundstücken in Erielen ist zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Colonialwaaren-Handlung** an gros & en détail nebst Grundstücken zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Cigarrengeschäft**, feine Lage, für streblame Leute, auch jungen Mann, gutes Gesch., ist zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Verkaufe** mein **Wollerei-Geschäft**, wie es steht u. liegt, für 3500 Mk. **Blaschke, 26, 1.**

**Milch- und Butter-Geschäft**, altrenommiert, nachweislich flottgehend, in allerbesten Lage, zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Suche Fabrik** für 50 Bg.-Artikel auf Kommission. **Blaschke, 26, 1.**

**Solz- u. Kohlen-Geschäft**, mit Pferd u. Wagen, 5000 Mk. Gewinn, verkauft für 2500 Mk. **Blaschke, 26, 1.**

**Colonialwaaren- u. Landesproduktengeschäft** in Schandau, seit ca. 20 J. bestehend, ist sofort mit 3100 Mk. Waare u. schön. Einrichtung für 4000 Mk. zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Pachtbäckerei**, mögl. auf dem Lande von einem treuen Mann sofort gesucht. **Blaschke, 26, 1.**

**Barbieregeschäft**, allerbeste Lage Dresden-N., 33 J. in einer Hand, nur Krankheit h. ist zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Restaurations-Verpachtung.** Eine nachweisl. gute Restauration mit Kellereie ist sofort veränderungslos zu verpachten. **Blaschke, 26, 1.**

**Eck-Restaurant**, flottgehend, verlässlich für nur 6500 Mk. **Blaschke, 26, 1.**

**Bäckerei- und Conditorei**, Krankheit halber verkauft, ist sofort in Erielen bei Dresden befindliche flotte gute Bäckerei u. Conditorei, groß. Uml., Holbauwerk für tücht. Fachmann. **Blaschke, 26, 1.**

**Wollerei-Geschäft**, in bester Lage Dresdens, incl. Wohnung, sofort zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Sicherheits-Ginderbettstellen**, auffallend billig! **Blaschke, 26, 1.**

**Max Schellhorn**, Fabrik-Lager von Eisen-Möbeln, **Scheffelstraße Nr. 6.**

**Ein Pianino** mit sehr schönem Ton für 340 Mk. zu verkaufen. **Blaschke, 26, 1.**

**Bücher, Schulbücher, Wörterbücher, Jugendschriften** antiquarisch zu sehr ermäßigten Preisen. **Blaschke, 26, 1.**

**Haarfärbung**, augenblicklich färbend, blond bis schwarz, Hölche 1 R. **Blaschke, 26, 1.**

**Pa. Trockenschmelze** hochfeines Produkt, offerieren **Buhlers & North, Torgau.**

**Unterrichts-Ankündigungen.** **Gezunge, Gedichte**, **Tragödie, Prologe, Verträge, Briefe, Auskünfte.** **Blaschke, 26, 1.**

**Gedichte, Gesänge, Briefe, Tafellieder.** **Blaschke, 26, 1.**

**Die feine Damenschneiderei** Schnittzettel, Zuschneiden, färbend, in Wöbchen, gumbel, etc. **Blaschke, 26, 1.**

**Bug-Unterricht** erteilt in 2-8 Woch. gründl. **Blaschke, 26, 1.**

**Tanz-Unterricht** **Orpheum, Namenstraße 19.**

**Stenographie**, 10 Maschinen nur verkauft. **Blaschke, 26, 1.**

**Verfälschte Anweisung auf d. Schreibmaschine** 10 Mark. **Blaschke, 26, 1.**

**Saal mit Theaterbühne** Sonntag, 25. Nov. (Todesfeier) kostenlos zu vergeben. **Blaschke, 26, 1.**

**Neu! Sperl's Restaurant** Ferdinandplatz an der Brägerei **Blaschke, 26, 1.**

**Spezialitäten:** **Blaschke, 26, 1.**

**Gesellschaftszimmer** auf einige Tage der Woche noch zu vergeben. **Blaschke, 26, 1.**

**Osterberg, Cossebande.** Sonntag den 11. November **Blaschke, 26, 1.**

**Große Kirmes-Fest.** Humoristische Vorträge, Selbstgebotener Kuchen. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

**Sonntag d. 11. November, Nachmittags 4 Uhr: Alle nach dem Westendenschloß-Plauen.**

**Bienenkorb,** Schloßstrasse 15. Heute Schlachtfest. **Blaschke, 26, 1.**

**Grand Restaurant Kaiser-Palast.** Jeden Freitag von 1/2 6 Uhr an **Blaschke, 26, 1.**

**Stadt Musfig,** Schuhmachergasse Nr. 1. **Blaschke, 26, 1.**

**Wendische Kirmesfeier** statt. **Blaschke, 26, 1.**

**Oberläufiger Schlachtfest.** **Blaschke, 26, 1.**

**Neu renovirter Saal! Vornehmster Styl!** für **Hochzeiten** und **Gesellschafts-Festlichkeiten** im **Hotel Grüne Tanne, Königsbrückerstr. 62.**

**Pa. Englische u. Holländer Austern.** Tiedemann & Grahl, **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

**Hotel de Rome.** Pa. holländische Austern, täglich frische Sendung. **Blaschke, 26, 1.**

Seite 5 "Freiburger Nachrichten" Seite 5  
Freitag, 9. November 1900 Nr. 309

Das großartigste, festschwerste und einzig in seiner Art eingerichtete

# Echt Bayrisch-Bierlokal

der Residenz wird Sonntag den 17. d. M. eröffnet.

# WOBSA

Spezial-Ausschank hochfein. Wöndschhof-Biere, 1/2 Liter 20 und 17 Pf.

Wangold-Wöndschbräu. Von früh bis Nachts dir. vorzüg.

Stamm. Kleine Preise. Mittwoch Abend: Schweinsknochen.

Schlachtfest. Groß. Mittagsfisch. Täglich: Kochfleisch mit Gemüse.

Dresdens älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Wald oder Geflügel. Täglich: Wild oder Geflügel. Dresdens

älteste Bayer. Bierkuben, gegründet 1845, Große Brüdergasse 12/13.

Reichs-Café, Reichstr. 32 Ecke Reichensbachstr. Inh. Anton Gollmar. Sonntag den 11. u. Montag den 12. November Grosse Kirmesfeier mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

Privat-Besprechungen

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

K.S. MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE. Wegen Abend 9 Uhr im Vereinslokal. Extra-Abend 15 v. Monats-Versammlung. hierauf General-Versammlung.

Mittwoch den 14. Novbr. findet im großen Saale des „Gewerbehause“ die Festschmückung.

XX. Stiftungsfestes. Statt. Dieselbe besteht in Concert, ausgeführt von der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn L. Schröder. Tanz-Aufführungen und Ball.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Heute Freitag Große Kirmesfeier im großen Saale des „Keglerheim“.

Mittwoch den 14. Novbr. findet im großen Saale des „Gewerbehause“ die Festschmückung.

XX. Stiftungsfestes. Statt. Dieselbe besteht in Concert, ausgeführt von der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn L. Schröder. Tanz-Aufführungen und Ball.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Bürsten, Pinsel, eigenes Fabrikat empfiehlt billigt Ernst Micklich, seit 1865 Wallstr. 12, gegenüber der Bahnhofsstr.

Mittwoch den 14. Novbr. findet im großen Saale des „Gewerbehause“ die Festschmückung.

XX. Stiftungsfestes. Statt. Dieselbe besteht in Concert, ausgeführt von der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn L. Schröder. Tanz-Aufführungen und Ball.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Wo ist das erste Dresdner Filzschuhhaus mit seinen guten, dauerhaften Filzschuhen, Stiefeln u. Abt. (Lackstiefeln) - Immer noch Freiburgerstrasse 13, wie vor 31 Jahren! F.

Mittwoch den 14. Novbr. findet im großen Saale des „Gewerbehause“ die Festschmückung.

XX. Stiftungsfestes. Statt. Dieselbe besteht in Concert, ausgeführt von der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn L. Schröder. Tanz-Aufführungen und Ball.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Stadtverein f. innere Mission. Sonntag d. 11. Nov. 1900 Abends 8 Uhr, Vereinshaus-Saal, Zingendorferstr. 17. Zweiter volkstümlicher Componistenabend „Die Bache“.

Abends 8 Uhr British Hotel, Landhausstr. Gäste sind willkommen.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Freitag, 9. November 1900 Nr. 309

B. Strengnart & Co. Wein- und Spirituosen-Handlung. Winningen a. d. M. Zweiglokalstation mit Probe-Stuben. „Mosel-Schänke“ Schlegelgasse 1 Ecke König-Johann-Strasse DRESDEN. Wein-Lieferanten für: „Moselthal“ Weinhandlung u. Weinhandlung Tittmannstr. 20 b (gegenüb. d. Gemeindegasse) Dresden-Striesen.

Achtung! Auf! Wurzener Landser! Alle Wurzener u. fröndl. eingel. sich Sonntag den 10. Novbr. d. J. 10 Uhr Abds. in Wenig's Restaurant, Dresden, Zingendorferstr. 51, einzufinden. Mehrere Wurzener.

Achtung! große Saal des Palast-Restaurant, Ferdinandstrasse 4, für diese Tage zur unentgeltlichen Benutzung angelegentlich empfohlen. Näheres im Kontor Steuerverstrasse 3.

Reichs-Café, Reichstr. 32 Ecke Reichensbachstr. Inh. Anton Gollmar. Sonntag den 11. u. Montag den 12. November Grosse Kirmesfeier mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden. Freitag d. 9. Novbr. d. J. Abends 8 Uhr Familien-Abend im großen Saale des Gewerbehause (Extra-Abend 13).

Fritz Reuter-Club. Dessen 100. Geburtstag. Ein-Abend, davor Sonnabend, 10. Novbr. Abends 8 Uhr in Weinhold's Clubstr.

Fritz Reuter's Geburtsdagier. Alle Verehrer Fritz Reuter's sind herzlich willkommen (es noch nach Klok 10). Zutritt frei.

Gesellschaft Bürger-Casino. Mittwoch den 14. November cr. I. Ball im Königl. Belvedere. Die Zeichnung zur Tafel hat spätestens bis Dienstag den 13. Novbr. Mittags bei unserem Vorstand's-Mitglied Herrn F. Buchholz, Wilsdorfstr. 48, zu erfolgen. Anfang 8 Uhr. D. V.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden. Freitag d. 9. Novbr. d. J. Abends 8 Uhr Familien-Abend im großen Saale des Gewerbehause (Extra-Abend 13).

Fritz Reuter-Club. Dessen 100. Geburtstag. Ein-Abend, davor Sonnabend, 10. Novbr. Abends 8 Uhr in Weinhold's Clubstr.

Fritz Reuter's Geburtsdagier. Alle Verehrer Fritz Reuter's sind herzlich willkommen (es noch nach Klok 10). Zutritt frei.

Reichs-Café, Reichstr. 32 Ecke Reichensbachstr. Inh. Anton Gollmar. Sonntag den 11. u. Montag den 12. November Grosse Kirmesfeier mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

Sächsische Rekrut von Mörbitz im Druck erschienen und too zu haben? Max Kirchel's Puppen-Klinik. Marienstr. 13, gegenüber d. 3. Raben, heilt schmerzlos die schwersten Arm- u. Beinbrüche, hält 100fache Auswahl v. Köpfen und Gliedern für Gelenk- und andere Wunden u. erbitet Patienten bald! Auch auswärtige Patienten finden Aufnahme.

Ein Ausflug nach Grillenburg. Nur kurze Zeit Rester-Ausverkauf zu noch nie dagewesenen spottbilligen Preisen. Wolle u. halbseidene Kleider 3, 4, 5, 6-10 M. Baumwollene Kleider 1.50, 2, 3, 4-6 M. Wolle u. halbseidene Blousen 1.50, 2, 2.50-5 M. Baumwollene Blousen 50 Pf., 1.00, 1.50-2 M. Schürzen-Kleider 20, 30, 50 Pf. bis 1 M.

J. Friedrich, Weinischstrasse 10. Warne hiermit Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für nichts hafte. Jacob Dumm, 11. Klosterstrasse 3. Meine Abt. ist bekannt! Habe keine Ursache mich zu verbergen. Aber wer hat mir nur zu weh? N. Schwarzstr. Nr. 1. Postf. Neffe Hermann. Brief liegt hauptpostlagend.

Reichs-Café, Reichstr. 32 Ecke Reichensbachstr. Inh. Anton Gollmar. Sonntag den 11. u. Montag den 12. November Grosse Kirmesfeier mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

Herren-Joppen, Winter-Joppen, Jagd-Joppen, Knaben-Joppen, Schlafrock - Meyer, Dresden, 7 Frauenstr. 7. P. Die Haupt-Niederlage der weltberühmten Oschatzer Filzwaren v. Ambrosius Warthaus befindet sich Wallenhausstr. 38, nächst dem Georgplatz, d. Richter & Pöschel. Große Auswahl in Hüten und Schirmen. L.

Ein Ausflug nach Grillenburg. Nur kurze Zeit Rester-Ausverkauf zu noch nie dagewesenen spottbilligen Preisen. Wolle u. halbseidene Kleider 3, 4, 5, 6-10 M. Baumwollene Kleider 1.50, 2, 3, 4-6 M. Wolle u. halbseidene Blousen 1.50, 2, 2.50-5 M. Baumwollene Blousen 50 Pf., 1.00, 1.50-2 M. Schürzen-Kleider 20, 30, 50 Pf. bis 1 M.

J. Friedrich, Weinischstrasse 10. Warne hiermit Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für nichts hafte. Jacob Dumm, 11. Klosterstrasse 3. Meine Abt. ist bekannt! Habe keine Ursache mich zu verbergen. Aber wer hat mir nur zu weh? N. Schwarzstr. Nr. 1. Postf. Neffe Hermann. Brief liegt hauptpostlagend.

Reichs-Café, Reichstr. 32 Ecke Reichensbachstr. Inh. Anton Gollmar. Sonntag den 11. u. Montag den 12. November Grosse Kirmesfeier mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

Residenz-Theater. (Wendisch-Kam L. Nr. 3202.) Selbst bei Aufrück Hoffmannsplatz Herrn Müller's Musikgeschäft und bei Herrn Hofmann's Musikgeschäft. Zum ersten Male: König Heinrich. Schauspiel in 4 Akten und einer Vorrede „König Heinrich“ von Ernst v. Wildenbruch. Personen des Stückes: Agnes, Gemalin Kaiser Heinrich's III. Hermann-Berchtold, Reichsgraf von Weinsberg, Herzog von Bayern, sein Bruder, Herzog von Schwaben, Herzog von Burgund, Herzog von Lothringen, Herzog von Flandern, Herzog von Brabant, Herzog von Limburg, Herzog von Luxemburg, Herzog von Neuchâtel, Herzog von Bar, Herzog von Anjou, Herzog von Aquitanien, Herzog von Bretagne, Herzog von Savoyen, Herzog von Burgund, Herzog von Lothringen, Herzog von Flandern, Herzog von Brabant, Herzog von Limburg, Herzog von Luxemburg, Herzog von Neuchâtel, Herzog von Bar, Herzog von Anjou, Herzog von Aquitanien, Herzog von Bretagne, Herzog von Savoyen.

Ein Ausflug nach Grillenburg. Nur kurze Zeit Rester-Ausverkauf zu noch nie dagewesenen spottbilligen Preisen. Wolle u. halbseidene Kleider 3, 4, 5, 6-10 M. Baumwollene Kleider 1.50, 2, 3, 4-6 M. Wolle u. halbseidene Blousen 1.50, 2, 2.50-5 M. Baumwollene Blousen 50 Pf., 1.00, 1.50-2 M. Schürzen-Kleider 20, 30, 50 Pf. bis 1 M.

J. Friedrich, Weinischstrasse 10. Warne hiermit Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für nichts hafte. Jacob Dumm, 11. Klosterstrasse 3. Meine Abt. ist bekannt! Habe keine Ursache mich zu verbergen. Aber wer hat mir nur zu weh? N. Schwarzstr. Nr. 1. Postf. Neffe Hermann. Brief liegt hauptpostlagend.

Reichs-Café, Reichstr. 32 Ecke Reichensbachstr. Inh. Anton Gollmar. Sonntag den 11. u. Montag den 12. November Grosse Kirmesfeier mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

## Hotel vier Jahreszeiten

(am Markt)

### Grosses Restaurant, Renommirter Mittagstisch,

Diners von 1 Mk. an  
(10 Abonnements-Karten 8 Mk. 50 Pf.)  
Echt Pilsner, Augustiner, Pilsbräu  
und Feldschlösschen-Lagerbier,  
hervorragend schön,  
Vereinszimmer,  
Säle für Hochzeiten und andere  
Festlichkeiten.  
Coulante Bedingungen.  
Sachachtungsvoll Wilhelm Heinze.

## Hotel 3 goldne Palmzweige,

Kaiser Wilhelm-Platz.

### Gut bürgerliches Familien-Restaurant. Schenswerther Wintergarten.

Reichhaltige Speisenkarte.  
Sonne sowie jeden Freitag Abends von 6 Uhr an:  
Gefüllte Kalbsroulade mit Kartoffel-Salat.  
Echte Biere, als: Br. Kalmbacher, Spatenbier und Pilsner  
Krausl in 1/2-Mark & 20 Pf. und 1/4-Mark & 15 Pf.  
Um gütigen Zuspruch bittet Richard Salzmann.

## Rauchhaus,

Scheffelstrasse.

Zu meinem heute Freitag stattfindenden

## Abend-Essen

à la carte

lade alle Freunde und Gönner, welche mit besonderer Einladung  
überzogen sein sollten, hierdurch freundlich ein.  
C. Baumgartl.

## Gasthof zu Schönhorn.

Sonntag und Montag den 11. und 12. November

### Großes Firmesfest,

dabei findet in dem neuerbauten und mit elektrischer Beleuchtung  
versehenen Saale an beiden Tagen von Nachmittags 4 Uhr an

## starkbesetzte Ballmusik

statt. Mit Kaffee und Kuchen, sowie ff. Speisen und  
sonstigen guten Getränken wird bestens aufwarten und laden  
zu zahlreichem Besuch ergeben ein

Frau verw. Schmiedtgen.

## Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz.

Wir beginnen morgen mit dem Ausstoss unseres  
diesjährigen

## Bockbieres

und empfehlen dasselbe als wiederum ganz vorzügliches Produkt  
der heimischen Brauerei zu recht lebhaftem Besuche in Gebinden  
und Flaschen.

Die Direktion.

## Meierei Lössnitzgrund.

Sonntag und Montag den 11. und 12. November

### Echt bayrische Kirchweih.

Beide Tage von 4 Uhr an:

Bayrisches Siedlerconcert. — Nachdem Firmesball.  
Dierzu ladet ergeben ein O. Gaumnitz.

### Neue Bewirthung!

## Restaur. Rabensteinshänke,

Rabenhorststr. 2, Dresden-N. (neben der kath. Kapelle).

Telephon Amt 11, 328.

Dierdurch die ergebene Anzeige, daß ich seit 1. Novbr. d. J.  
obiges Restaurant käuflich übernommen habe und bitte, meinem  
Unternehmen gütige Unterstützung zu Theil werden zu lassen.  
Gestatte mir gleichzeitig, meine schönen, der Neuzeit ent-  
sprechenden Lokalkitäten mit Vereinszimmer und Gesellschafts-  
saal (ca. 100 Personen fassend) für Hochzeiten u. Festlichkeiten in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen.

Bürgerlicher Mittagstisch zu kleinen Preisen.  
Stamm zu jeder Tageszeit.  
Bestgepflegte echte Biere. Heine Weine.

## Ernst Stein, Restaurateur,

langj. Seufelderweibel bei der Artilleriewerkst. Dresden.

# Lisbeth Weigandt & Co.

Hoflieferanten,

**DRESDEN-A.**

Schloss-Strasse

Eckhaus der Wildstruffer- und Schloss-Strasse

beehren sich das fortwährende Eintreffen ihrer

## Modellhüte

franz., engl. und Wiener Genre  
ergebenst anzuzeigen, ganz besonders aber auf das grosse Lager

## eigener Modelle

in bekanntem Geschmack

aufmerksam zu machen.

## Wiener Reischüte

in Filz und Stroh, sich auszeichnend durch Leichtigkeit  
und aparte Natur-Arrangements,  
von den ersten Wiener Firmen.



Hoflieferanten  
Ihrer Majestät der Königin  
von Sachsen.



Hoflieferanten  
Ihrer Königl. Hoheit der Frau  
Prinzessin Friedrich Leopold  
von Preussen.

## Johannes-Verein,

Vermittlungsstelle für weibliche Arbeiten,  
Victoriastrasse 22.

Verkauf von Handarbeiten, Malereien, sowie aller  
Fantasie-Artikel, pünktliche und tadellose Aus-  
führung von Bestellungen aller Art,

als: Anfertigen von Babyfächern, Kinderkleidern, Schürzen u.  
Nähen, Ausbessern von Leib- und Hauswäsche (Wardinen),  
Ramenstücken, Wäschezeichen, Montiren von Dedeln, Rissen  
u. l. w., Kunststücken in Leinen, Damast, Seide und Wolle,  
Stich- und Häkelarbeiten einfacher und feinerer Art, An-  
fertigen und Fertigstellen einfacher wie feinerer Handarbeiten.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptversammlung des Dresdner  
Zweigvereins der Frauengastabtheilung des Centralvereins  
der Gastabtheilung des Centralvereins der Frauenvereine  
am Sonntag den 11. November 1900, Abends 6 Uhr,  
mit einem Festessen in der Kreuzkirche einberufen werden.  
Die Festrede hat Herr Oberkonsistorialrath Superintendent  
D. Dieckhoff gehalten.

Die Hauptversammlung selbst wird im unmittelbaren Anschluß  
an diesen Gottesdienst in derselben Kirche abgehalten werden.  
Tagesordnung für die Hauptversammlung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Bericht über die diesjährige Versammlung des Centralvereins  
der Gastabtheilung des Centralvereins der Frauenvereine  
(Herrn Dr. Neubert, Vorsitzender).
3. Bericht über die Verwendung des dem Zweigverein zur  
eigenen Verfügung stehenden Theiles der gesammelten Jahres-  
beiträge.
4. Neuwahl von 4 statutenmäßig Ende 1900 ausstehenden Vor-  
standsmitgliedern und 3 Rechnungsrevisoren.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich die Mitglieder und  
Freunde des Frauengastabtheilung des Centralvereins der Frauenvereine  
und der Hauptversammlung ergebenst einzuladen.  
Dresden, den 9. November 1900.

Der Vorstand des Dresdner Zweigvereins  
der Frauengastabtheilung des Centralvereins der Frauenvereine

Dr. Neubert, Archid., Vorsitzender. Dr. Gottschald, Schriftf.

Mittwoch den 28. November 1900

## Ross- und Viehmarkt

in Radeburg.

Der Stadtrath zu Radeburg.

Bürgermeister Richter.

### Möbel

neuester Ausführung.

### Weihnachts- Geschenke.

Eigene Werkstatt im Hause.

### India-Faser-Company

Voigt & Burkert,  
DRESDEN,  
Kaufhaus, Seestrasse 21.

Laßen Nr. 8 und Nr. 9, Parterre und I. Etage  
Eingang Friedrichs-Allee. Gegründet im Jahre 1875.

## Allen

das anerkannt beste und  
billigste Kräftigungsmittel:

## TROPON

das seiden in wesentlich verbesserter  
Qualität eingetroffen ist.

Franz Teichmann, Drogerie,  
Dresden, Striebersstr. 24.

200 Gebinde Dedreißig  
hat noch billigst abgegeben  
W. Nische, Böbelstr.  
6. Schmiedberg, Bez. Dresden.

Antsch-Geschirre.  
Ein Paar gebr. Antschgeschirre  
zu kauf. gef. Am See 5 l. Restaur.

## Selten schönes Alterthumsstück.

Montag den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr, wird im Glah-  
hose zur Steinbrümmühle bei Ronnefeld mit noch anderen  
Sachen ein Glasbrannt von ganz vorzüglicher Bauart und Qual-  
ität, 185 cm br. und 220 cm h., erbaut 1774, jedoch vorzüglich er-  
halten, während als Geschenk, Saide- oder Gewächshaus, meist-  
bietend gegen Baarzahlung versteigert.  
K. Weichelt, Auctionator.

## Das größte Portemonnaie.

Bekanntlich hatte Ledewig  
das größte Portemonnaie.  
Nur war es leider oftmals leer  
Trotz manchem Geld und Weh.  
Da sollte ihm dem Ledewig  
die „Goldne Eins“ allein,  
Sie wußte ihn für alle Zeit  
vom Falles in Freiheit.  
Weißt er jetzt sein Portemonnaie  
Mit Geld bis an den Rand.  
So geh' s, wenn man die „Goldne Eins“  
Sich wählt als Liebesant.

## Herbst- und Winter-Saison 1900/01.

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben  
und Qualitäten Mk. 8, 10, 11, 16, 20, 25,  
30, 36, 42. Pelzermäntel und Gohenzollern-  
mäntel Mk. 12, 15, 20, 22, 27. Herren-  
Anzüge Mk. 10, 12, 16, 18, 20, 25, 30,  
34, 39, 45. Einzelne Böden in allen Stoffen,  
Wägen und Westen Mk. 1, 2, 4, 6, 7, 10,  
12, 15. Joppen in Leder und Duffel  
Mk. 6, 7, 8, 10, 15. Bürsten u. Anaben-  
Anzüge, sowie Mäntel Mk. 2, 3, 5, 7, 9  
und höher. Schlafjacks Mk. 7, 10, 15,  
20 und 25.

Bei grösster Auswahl billigste,  
streng feste Preise.

## Goldschmidt & Co.,

„Zur Goldenen Eins“,  
I. II. u. III. 1 Schlossstrasse I I. II. u. III. Etage.

Nachdruck verboten!

## Verheirathung

Bekanntschaft mit jungem Mädchen aus vornehmer Familie zu  
machen. Selbige darf nicht älter als 21 Jahre alt sein und mit  
nachgehende Eigenschaften besitzen: Tadelloses Aussehen, schon von  
Bericht und Natur, edler Charakter, mütterlich, häuslich, liebevolles  
Weien, nicht unter 100000 Mk Vermögen.  
Mit Dame, welche ganz den geistlichen Anforderungen ent-  
sprechen, wollen geit. Dieren mit Photographie, welche nicht ohne  
Zulassen sofort retournirt wird, in der Gr. d. W. unter Nr. V. 877  
niederlegen. Anonym zweckl. Discretion Ehrenfache, Vermittl. verb.

## Leopold Schepkes

Dresden, Annenstr. 13

hält sein großes Lager fertiger  
Herren- und Knaben-  
Garderobe, Joppen etc.  
bestens empfohlen.  
Sämmtliche Kleidungsstücke  
werden auch nach Maß zu den  
billigsten Preisen geliefert.

## Prachtvolles Russ.- Pianino

kreuzsaitig, schöner Ton,  
ganz billig  
unter Garantie zu verkaufen.

## H. Wolfram,

Victoria-Haus.

## Möbel, Pianinos und andere Werthobjekte

werden auf Lager genommen u.  
ev. Verkauf darauf gewährt.  
Rampelstrasse 12, 1.

Seite 2  
„Dresdener Stadtrichter“  
Freitag, 9. November 1900  
Nr. 309











**Offene Stellen.**

**Reisender-Gesuch.**

Eine altrenommierte Firma der Textil-Farbwaren-Branche mit eingeführten Touren sucht unter günstigen Bedingungen einen nicht zu jungen, betriebsfähigen Herrn, der die Textil-Industrie für genannte Branche schon längere Zeit mit gutem Erfolge bereitet hat. Anforderungen unter Chiffre V. C. 178 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Wegen Verheirathung meiner ledigen Suche per 1. Jan. 1901 eine mit den besten Zeugnissen versehene, selbstthätige Wirthschafterin. Dieselbe muß perfekt sein in guter bürgerlicher Küche, Schlachten, Federwischerei, Behandlung der Wäsche u. Glasarbeiten. — Keine Leutest, keine Milchwirthschaft.

Rittergut Großschöna bei Burgau.

**Wirthschafterin-Gesuch.** Ein anst. Mädchen, welche in bürgerl. Küche bzw. im Hauswesen u. Federwischerei erfährt u. durch freundl. Wesen Ansehen in Familie sucht, wird per 1. Jan. 1901 als Wirthschafterin gesucht. Gehalt nach Uebereinst. **Selene Lucius**, Dom. Bursdorf, Bez. Mittau.

**Wünscht** wird zum 1. Dez. ein junges, gebild. Mädchen in Kinder in der Nähe v. Dresden. Off. m. Gehaltsanpr. u. B. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankenberg i. S.

**Tüchtiger Mechaniker,**

welcher mit Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern vertraut ist, selbstthätiger Arbeiter, wird **sofort gesucht.**

Offerten mit Ang. fröh. Tätigkeits u. Lohn u. C. V. 658 an Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Döbeln eob.

**Aufwartung.**

Für e. fein. Haushalt, kinderloses Ehepaar, wird v. 1. Dezbr. eine unabhäng. Frau als Aufwartung gef. i. d. Zeit v. 7-12 Vorm. Beanspruch. selbstthät. Reinigung der Zimmer u. Wäsche. Meldungen Freitag d. 9. v. Vorm. 11 Uhr ab Schönbannerstr. 3, 2. u.

**Metalldreher und Revolverbankdreher**

sofort gesucht **Bartburgstr. 24.**

**Gesucht Stütze der Hausfrau**

mit nur guten Zeugnissen, welche sich auch meiner 3 Kinder im Alter von 6, 3 und 1 Jahre annehmen muß. Hausmädchen vorhanden. Meldung bis 10 Uhr Vormittags.

**Frau Herrmann,** Marienb. Steinrichstraße 37, 1.

**Kinderfräulein**

zu einem 8 Monate alten Kinde **gesucht.** Gest. Offerten sind einzuliefern an **Ludewig's Buchhandlung in Pulsnitz** unter Z. 4.

**Vertreter in Cigaretten**

gesucht, welcher am Blase und möglichst auch in den nächstgelegenen Städten die interessanten Handelsverhältnisse zu betreiben hat. Dabe Provision. Offerten unter Z. 4771 Central-Annoncen-Bureau **William Wilkens, Hamburg.**

**Oberschweizer-Gesuch.**

Suche für 1. Dez. d. J. für meinen neugebauten und allen Einrichtungen der Neuzeit entsprechenden Kuchstall mit 36 Wollschafen einen tüchtigen u. zuverlässigen ledigen Oberschweizer mit einem Gehilfen, der auch da nur abgemessen wird, guter Welter sein muß. Gehalt nebst Milchprozenten 12-1400 Mk. jährl. bei freier Station. Respektanten mit nur guten Zeugnissen werden erucht, die Abschriften an Unterzeichneten einzuliefern. **Gut Ober-Seidewitz h. Birna. G. Müller, Gutbes.**

125 Mk. par Monat u. Provision. In Hamb. Haus sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von Cigaretten an Händler, Wirthe, Private etc. **S. Schlotte & Co., Hamburg.**

**Markthelfer-Gesuch.**

Junger kräftiger Mann mit guten Zeugnissen zu baldigem **Eintritt**

**gesucht.** Vorgezogen wird im Herbst entlassener Militär. Angaben über bisherige Beschäftigung erwünscht. Angebote unter G. B. 710 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden zu richten.

Suche per bald oder später für meine best. Med.-, Drogen- u. Parf.-Handlung

**einen Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Max Löscher,** Dresden, Schönstraße 26.

**Einbruchs-Diebstahl-Versicherung.**

Alle Deutsche Versicherungs-Gesellschaft, welche die Einbruchs- u. Diebstahl-Branche betreibt, sucht für das

**Königreich Sachsen tüchtigen General-Bevollmächtigten.**

Geeignete Bewerber bel. Offerten u. J. M. 5708 an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.,** einzuliefern.

**Kaufm. Personal**

sucht und plant **Franz Pinkert, Kaufm.,** Gr. Blauenstraße 18.

**Tüchtiges junges Mädchen** in Butterwirthsch. u. Küche nicht unerfahren, als

**Wirthschafterin**

v. so. od. spät. auf Mittg. d. Zeitg. gef. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnisanpr. **R. B. 2 postl. Ottenswisch**

Für ein Delikatessen- und Wurstwaren-Geschäft wird per 15. November eine tüchtige, zuverlässige und erdliche

**Verkäuferin**

gesucht. Selbige erhält Kost u. Logis im Hause und hat, soweit es ihre Zeit erlaubt, auch leichte häusliche Arbeiten mit zu verrichten. Solche mit nachtheillichen Vorzügen. Möglichenfalls sind die Offerten mit Angabe des Alters u. bisheriger Thätigkeit sowie Verfügung der Photographie beliebe man zu richten unter **D. H. 9290** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Bureau Pante,**

**3. H. Kreuzstr. 3. H. 3. Neben Kreuzliche. 3.**

**Oberschweizer**

der sich 4 Unterschweizer halten muß, für großes Rittergut Sucht. (nahe Dresden) **gesucht.** Antritt Neujahr 1901. Erf. lang. best. empfohl. Leute in gef. Alter Zeugnisanpr. senden an

**Herr Otto Luther,** Dresden, Töpferstraße 15.

**Gut empfohlener zuverlässiger Herr,**

welcher ca. 4-6000 Mk. leihweise einlegen kann, findet angenehme dauernde Stellung für H. Heise, Lager u. Kontor eines Engros-geschäftes. Gest. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsanpr. unter **N. G. 886** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Mägde,**

30-40 Jähr. Lohn, Schürmelt, Schweizer, Senecht, Pferdejunger sucht stets **Guhn, Reichsstr. 55.**

**Gesucht**

ein anst. Fräul., welches im Koch. perfekt, im Schneid. erf. u. häusl. Arbeit. vert. sein muß, als Stütze u. baldigem Antr. **Frau Ida Ehrler, Stabiliment Deutsch. Kaiser, Auerbach i. B.**

**Gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch bewandert in Entwürfen u. kunstgewerblichen Frauenarbeiten, in dauernde, gute Stellung. Gest. Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**Lebensstellung.**

Ein angehebenes, löb. Versicherungs-Institut sucht zum sofortigen Eintritt einen

**Oberinspektor**

mit nachweislich hervorragenden Erfolgen zur Organisation der Lebensversicherung, dauernde, gut dotierte Stellung. Außerdem finden

**zwei tüchtige Inspektoren**

für Blah und Reise sofort Anstellung. Gest. Offerten unter **S. 6356** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart,** erbeten.

**General-Agentur Dresden**

mit bestehendem Geschäft für ihre **Einbruchsdiebstahl-Branche** neu zu beleben. — Reelles wird nur auf eine in ersten Kreisen verkehrende Persönlichkeit und finden auch Nichtfachleute Berücksichtigung. Gest. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **F. S. 705** an **Daasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Kontorist**

zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten erbeten unter **H. S. 151** „Invalidentant“ Dresden.

**30 bis 50 Mark täglichen Verdienst** können sich tüchtige Leute vor Welschnachten und in den Wintermonaten durch den Betrieb von **Columbin- u. Harfen-Zithern** verdienen. Nur durchsichtige Privat-Melende woll. Off. unter **G. 11785** an die Exp. d. Bl. senden. Vorlage der Witter erfolgt in ca. 8 Tagen.

**Gewandte Verkäuferinnen**

für Abtheilungen: **Kurz-, Weiss-, Wollwaren und Wäsche** bei höchstem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung per sofort oder später gesucht.

**Ludwig Rothmann & Co., Zeitz.**

**Fabrikkontor der Papierbranche**

(auf dem Lande) ein junger, freibeamter **Kaufmann** mit Handels-schulbildung **gesucht,** der sich auch zu kleineren Reisen eignen muß. Berechnung, evangelische Bewerber erhalten den Vorzug. Offert. mit Angabe der Gehaltsanpr. bei freier Wohnung sind unter Beifügung von Zeugnisanpr. u. Photographie u. **H. R. 150** an den „Invalidentant“ Dresden einzuliefern.

**Reisender**

der **Decken- oder verwandter Branche** von altem Hause **gesucht.** Nur solche mit prima Referenzen und welchen an dauernder Stellung liegt, wollen Off. unter **H. 11787** Exped. d. Bl. einreichen.

**Chirurg**

hier selbst erforderlich. Dem Anzustellenden ist die Fleischbeschau in hiesiger Stadt und in einem Nachbarort zu übertragen. Das Einkommen daraus beträgt etwa 2000 Mk. Auch wird ihm vor-aussichtlich die wirthschaftliche Fleischbeschau einiger Nachbarorte übertragen und Zeugnisanpr. gefordert.

Bewerber wollen sich baldigst, spätestens aber bis 15. dieses Monats, melden.

**Bartha i. Sa.,** am 5. November 1900.

**Der Stadtrath.**

**Hinkel, Bürgermeister.**

**English Stenographer**

and **Typewriter** wanted state experience. Address **John M. Telford, Chemnitz, Plan 7.**

**Gesucht älterer Bautechniker,**

gewandter Zeichner, firm im Veranschlagen und Berechnen, für sofort oder 1. Dezember. Schriftl. Meld. mit Zeugnisanpr. u. unt. Angabe der Gehaltsanpr. an **Herrn. Mihan, Baumeister, Neugersdorf i. E.**

**Vertreter.**

Theilhaber bezügl. näd. Unterred. anweisen. Off. u. L. C. 75 Fil.-Exp. d. Bl. an **Röfberg 5.**

**Graveur**

f. Schriften, Monogr., Wapen etc. sof. dauernd gef. **C. Würcher, Reibsig, Nicolaistraße 6.**

**Reisender,**

28 Jahre alt, der mehrere Jahre für ein Dresdner **Manufakturwaaren-Groß-Geschäft** mit nachweislich bestem Erfolge reiste und gut eingeführt ist, **sucht** in gut renommierten Hause gleiche Stellung für 1. Januar oder 1. April. In-Offert. zu Diensten. — Offerten unter **D. J. 9150** an **Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.** erbet.

Ein nicht zu junges anst. Mäd-chen vom Lande sucht Stell. als **Stütze der Hausfrau** pr. 1/101 Off. **B. 55114** Exp. d. Bl.

**Dame,** welche im Sommer ihren Beruf (Pensionshaus) hat, wünscht für die Wintermonate Nov. bis 1. April

**irgendwelche Thätigkeit.**

Es wird weniger auf hohen Verdienst, als auf angemessene selbstständige Stellung gesehen. Kon-tinuation kann geleistet werden. Off. erb. u. **F. R. 41** hauptpostlag. Dresden.

**Erfahrener Kaufmann,** Deutschl. 12 Jahre bet., wünscht noch eine **Vertretung** gegen Zehnwöchtl. u. Prov. zu erlangen. Off. u. **O. H. 910** Exp. d. Bl.

**Schweizer u. Lebrburichen** sind sofort zu haben durch **Krause, Reichenbrand.**

**Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.**

Ein junges Mädchen, in Land-wirthschaft erzogen, welches sich in der Wirthschaft und im häuslichen weiter ausbilden will, sucht zum 1. Januar oder auch später Stellung auf einem groß. Vorpost. Off. unt. **E. P. 1011** Reichenbrand bei Dresden.

**Suche eine Bürstenfabrik,**

welche in meinem eigenen Hause in Kommission giebt. Off. unt. **E. 55172** Exp. d. Bl.

**Alleinlebende, gebildete Dame**

in mittleren Jahren, sehr erfahren u. tüchtig, sucht Stellung zur selbstständigen Führung bes. Haushaltes ev. Erziehung mittel-er Kinder. Beste Referenzen. Off. u. **D. B. 163** erbeten an **Rudolf Mosse, Annaberg i. Erzgebirge.**

**Wirthschafterin,**

firm in Küche, Milch- u. Butter-wirthschaft wohlfahend, sucht sofort od. später selbstthätige Stellung für Rittergut Gest. Off. unter **N. R. 806** Exp. d. Bl.

Gemüthliche 2 in der Landwirth-schaft erfahrene **Wirth-schafterinnen u. 1 Haus-magd,** sowie eine Wirthschafterin mit lang. Zeugn. zu ält. Herrn. Frau **Engmann** in **Burgau, Schl.**

**Gebildetes Fräulein,**

welches 3 Jahre zur größten Zufriedenheit dem Haushalte eines hob. Beamten vorgesstanden und über ihre frühere Thätigkeit die besten Zeugnisse anzuweisen hat, **sucht** eingetret. Verhältn. halb- oder ganzthätig in einem selbstständigen Führung eines bes. Haushaltes, ev. auch zur Erziehung mütterl. Kinder. Zusuchen in Anst. oder, verlegt in ff. Küche, Handarbeiten, sowie in allen Zweigen eines bes. Haush. Off. erb. u. **W. Fr. L. P.,** Strahburg im Elbst. Univer-sitätsplatz 4, 1.

**Junge, tüchtige Stellnerinnen**

für Wein- u. Bierstuben u. Cafes für Dresden u. außerhalb. **Haus-mädchen** zum Gütbedienen, tüchtige Köchinnen, **Buffet-Mamells, Kalt-Mamells, Hotel-Zimmermädchen, vier junge Küchen-Chefs** suchen Stellung durch **Pante, Kreuz-straße Nr. 3, 2. Et.**

Zum 1. Dezbr. d. J. sucht ein 3 älteres Mädchen vom Lande Stellung als selbstthätige **Wirth-schafterin** od. **besseres Haus-mädchen.** Off. unt. **L. C. 65** Fil.-Exp. Gr. Rößberg, 5 erb.

**Reisebegleiterin,**

i. geb. i. Stell. ev. als Empfangs-dame, auch nach auswärt. Off. **Walachstr. 21, 3. Stg.**

Ein **Kaufmann** wünscht seine freie Zeit in **Buch-führung** auszufüllen. Adressen erbet. unt. **K. G. 277** an den „Invalidentant“ Dresden.

**Commis**

der Kolonialwaarenbranche, 32 J. alt, sucht Stelle als **Verkauf-er** Offerten **O. K. 912** Exp. d. Bl.

**Schweizer,**

Bayer, 26 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Geb. Fräulein**

in den 30er J., aus best. Familie, das gewohnt ist, überall im Haus-halt Hand anzulegen, suchen, im Geschäft nicht unerfahren ist, fließend Englisch spricht - im Aus-land erlernt - sucht Stellung in besserem Haushalt. Familien-An-schlag e. tüchtig. Off. **O. C. 905** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkäuferin**

und gem. selbstst. **Decorateurin**, mit allen Anweis. ein. Ipej. Ma-nufaktur- u. Confekt.-Gesch. voll-ständig vert. k. w. würde auch d. Leitung e. Fil. übern. sucht per 1. okt. ähnl. Stell. Off. unt. **U. 11707** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Kommissionsgeschäft sucht für d. Oberlausitz noch einige **gute Vertretungen** für Artikel an Private, auch Weihnachtsartikel, Kaution zur Verfügung. Nur Beirathanten mit solchen wollen Offerte sowie Witter bezgl. einlenden u. **F. 1** postlagernd **Zittau i. S.**

**Jg. Kaufmann,** ev., verh., vert. Korreiv. (engl., franz.), Disponent etc. etc. sucht **Lebensstellung.** Wenn erwünscht, **frühere Beteiligungs mit 15 bis 20,000 Mark.** Gest. Offerten unter **H. A. postl. Blauen i. B.**

**Jg. int. Mann,** 19 J., i. Stell. als **Markthelfer.** Kenntnis in der Kolonialwaaren-branche. Gest. Offerten unter **M. W. 878** Exped. d. Bl. erbeten.

**Oberschweizer.** Erfahrt, verheir. **Oberschweizer** ohne Kinder, tüchtig im Koch, sucht pr. sofort od. 1. Dez. d. J. Stellg. Vorzugsw. wo er mit seiner Frau allein od. mit 2 Ge-bilten arbeiten kann. Gute Zeugn-isse zur Seite. Geehrte Ver-wandten wollen v. Off. u. **O. K. h. Dm. Michael, Gohlhaus i. Bienenort, Weissen, Neua. uhl.**

**Junger Mann** sucht bei beiderseits Lobnanspr. leichte Beschäftigung oder Ver-trauensstelle. Kaution kann in jeder Höhe geleistet werden. Off. u. **N. L. 800** Exped. d. Bl.

Für meinen verheiratheten land-wirthschaftl. Beamten, welcher über 5 Jahre bei mir in Stellung ist und von mir als tücht. selbst-thätige Kraft empfohlen wird, suche ich **beräuberungsabst. an-dewelt**

**selbstständige Stellung** auf größerem Gut oder sonstigen Vertrauensposten. **Vorstellung i. S. C. G. Schönherr.**

Suche für meinen 15jähr. Sohn, welcher **Darbelschule** besucht hat und 1/2 Jahr in Kolonialw. thätig war, besonderer Verhält-nisse wegen **anderweitige Stellung,** wenn möglich im Kontor. Gute Handchrift vorhanden. **Beste** Offerten unter **M. Q. 872** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Schweizer,** Bayer, 26 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**

**Ein gebotener Geschäft** Verheiratheter, 32 J. alt, sucht 1. Dez. Frei- oder led. **Oberschweizer** Stelle. Bin seit meiner Jugend b. Bach und im Besige guter Kenntnisse. Off. erb. an den **Schweizer in Blattersleben, Post-Reifenweg, Sa.**



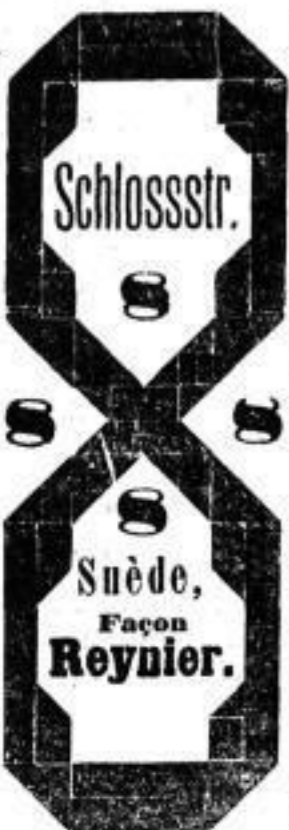
Versandt nach auswärts von 10 M. an portofrei.

# Grösstes Special-Haus

Berühmte Fabrikate.

# für Handschuhe.

Entsiekende Neuheiten. Grossartigste Auswahl.



**Kinder-H.** Neuheiten in Glacé, Waschl., Krimmer. Wolle gefüllt, von 50 Pf. an.

Neueste Farben.  
**Ball-H.** rosa, lilaf., naturf., gelb.  
**maisp. grisp.**  
**Enorm billig!**

**Stoff.-H.** schwarz, farbig, weiss 50 u. 75 Pf.  
**Famosa ff., 1,00.**  
Fabrikate I. Ranges.



**Knöpfe. Garnituren.**  
**ff. Cravatten** Selbstbind. Schleifen Regattes Westen **1,00**

**Specialitäten:**  
**Damen-H.**

Glacé, 3kn., wss., schw., farb. **1,00**  
Glacé, 2gr. Druckkn., s. eleg. **1,90**  
Suède, franz. Fabr., **1,00, 2,50**  
Waschl., weiss und farbig, **1,00, 2,50, 2,80**  
Glacé, 4kn., ff. Faç., s. haltb., **2,10**  
Glacé, 2 Dkn., hochel. Ausst. **2,50**  
Neuh. 2gr. Bildn.-Dkn., ff. **2,50**  
Rococo, mod. Ausst., jetzt **3,00**  
Neuh. 3 Cameen-Dkn., ff. **3,50**  
Franz. Ziegenl., 3 Primkn. **3,50**  
Dogskin, schw. u. farb., pa. **3,75**

Suède, 12kn., sonst ca. 3,50 j. **2,50**  
Suède, 16kn., sonst 5, — jetzt **3,50**  
Suède, 20kn., sonst 6,50, jetzt **3,90**  
Glacé, ff. Qual., 12kn., 4,75 j. **3,90**  
Glacé, ff. Qual., 16kn., 7,50 j. **5,50**  
Glacé, ff. Qual., 20kn., 7,90 j. **6,00**  
Schwarz-Suède, 4-20 Kn. lg., Façon Reynier.

**Handschuhwäsche** vorzüglich und sehr billig.  
**Rosenträger, 1,00** bedeutend zurückges.  
50, 75, 1,00, 1,25, 1,50 etc.

**Winterhandsch.**  
Herrenh., schw. u. l. b. 1 Drkn. **1,00**  
Herrenh., mitirt. Waschl. **1,50**  
Herrenh., Krimm. ff. Qu. **1,90**  
Dogskin, gefüllt, s. haltb. **3,75**  
Waschl. mit Kameelh.-Futt. **4,50**  
Damenh., Neuh. 0,60 0,75 **1,00**  
Famosa, entzückend **1,25**  
Neuh. mit Waschl., gef. **1,50**  
Liebling d. Saison, schw. u. l. b. **2,50**  
Dogskin gefüllt, schwarz u. farbig.

**Herren-H.**  
Diener- u. Tanz-H. 0,35 0,50 0,75  
Herrenh., Gl. sch. u. w. **1,50 1,90 2,50**  
Waschl., s. haltb., Drkn. **1,90 2,50 etc.**  
Militärh., la. Fabrkt. **1,75 3,50 etc.**  
Herrenh., Khiva, precht. Qu. **3,00**  
Herrenh., Doesk. unv. w. st. **3,50**  
**Nappa, hochelegant 3,50**  
Neuh. in Juchten, Ziegenl., Nappa, Suède, Wildl., Fahr- u. Reithandschuh.

**Bellebteste Fest- u. Weihnachts-** **Ge-**  
**schenke.** Elegante Handschuh-Kassetten gratis.

Fabrikate I. Ranges:  
Ziegenl., Juchten, Nappa, Crocid, Dogskin, Suède. **1,90.**

Schlossstr. 8 **Elisabeth Wesseler, 8 Schlossstr.**

Reise-Artikel

Herren-Artikel

Lederwaaren

Robert Kunze,

Dresden, Altmarkt, Rathh

Dresden, Altmarkt, Rathh

**Patent-Bade-Einrichtung mit Spiritusheizung.**  
Heberall mittelbar. Wenig Wasser. Keine Öffnung nötig. Wenig Spiritus-Verbrauch.  
**Preis 60 Mark.**  
König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

**Dosky**  
10 Scheffelstrasse 10  
4 Pillnitzerstrasse 4, empfiehlt nur todeslos  
**Astrachan-Caviar,** Pfd. 6, 7 1/2, 9 1/2 u. 13 Pf.,  
**ff. Räucherlachs,** in Hälften à Pfd. 1,70 Pf.,  
ausgeschmitt. **2,20**  
neue Niesenbrüden neue in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Schokoladen,  
wöchentlich 3 mal frische  
**Halle'sche** Wurst, Leber-,  
Pfebel-, Sülze- u. Knack-Wurst,  
harte getauchte Fisch- u. Kalb-  
Sprossen.  
Wähle der Prov. Polen nicht  
regelmäßigen Abnehmer  
für ihre

**Zum Pfau, Frauenstrasse 2, Pragerstrasse 46.**

**Pelz-Mäntel — Pelz-Jackets — Pelz-Boleros**  
**Pelz-Capes — Pelz-Colliers — Pelz-Hüte**  
in grosser Auswahl und vorzüglicher, fachgemässer Ausführung zu den bekannten  
**billigen, aber festen Preisen.**

**Dauerbrandöfen** Kataloge gratis  
Musgräbe's Original Irische Heisse Auswahl  
Giant's Amerikaner Spar Kochherde  
Chr. Garms Dresden Georgplatz 15.

**Weizen- und Roggenmehle,** monatlich je 1 bis 2 Waggons.  
Ofr. erb. u. J. P. 5711 an Rudolf Mosse, Berlin SW.  
**2 Blasebälge,** die Maschinenteile und Schraubstöcke sind billig zu verkaufen Königsbrückerstrasse 56, II., Hof.  
**C.G. KÜHNEL**  
17 Webergasse 17.  
Zwischen feinsten Holländer  
**Schellfisch,** à Pfund 40 Pf.,  
**Stett. Hecht,** à Pfund 60 Pf.,  
**Zander,** darunter auch Bratzander, à Pfund 60 Pf.,  
**Seedorsch,** à Pfund 30 Pf.,  
frische, hochfeine, echte Kieler Sprossen, Sprossensöllinge, Pörlinge, Fünfborn, Waffeln, ger. Hais, Lachs-heringe, frische Ostsee-Krabben, Pfahlmuscheln, sowie täglich frisch: echte Frankfurter Brühwürstchen  
empfiehlt C. G. Kühnel.  
200 Str. feinste  
**Tafel-Aepfel**  
à 10 Pf. 5, hat abzugeben  
Wih. Rückert in Görlitz.  
1900 er Jung-Geflügel,  
gar. leb. Anf., franco, emballagefrei in durchsicht. Käfigen: 10 Niesen-Gänse, à 8 Pf. schwer, 22 Pf., 18 Niesen-Enten, fett, groß, 26 Pf., 20 Niesen-Enten, 24 Pf., 18 Pf. geschühner, 3 Pf., 22 Pf. H. Streusand, Bodvolocyska Nr. 1, Goltz.

**Kranken-Möbel.**  
Rollstühle für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen.  
Ruhestühle zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.  
**Verstellbare Kopfkissen** für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!  
Klosetstühle, Treppen-Tragestühle, Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w. (Katalog gratis!) empfiehlt  
**Rich. Maune, Fabrik Löbtau**  
Verkaufslokal: Dresden, Moritzstr. Nr. 16.

**Beck!**  
Prof. Dr. J. Beck, mittel. Statur, elegant, v. angen. Aussehen und todeslos. Auf. sucht ein Mädchen selbigen Alters mit etwas Vermögen umds baldiger Heirath. Gefäll. Off. unter N. V. 900 Exped. d. Bl. abzugeben.

**1 herrsch. Coupé,** fast wie neu, billig zu verkaufen.  
Robert Lieber, Königsbrückerstrasse 8, Dresden-R.

**Wäschemangeln**  
zum Lohn- und Privatgebrauch in allen Größen, neuester bewährtester Konstruktion, empfiehlt zu billigen Preisen  
**F. Paul Thiele, Chemnitz, Lutherstr. 66.**  
Vertreter für Dresden u. Umgegend Herr Carl Gerlach, Dresden-R., Bischofsweg Nr. 9 (Reichstrasse), wofelbst auch eine Mangel zur Ansicht steht.  
Große Anzahl Dankschreiben sind vorhanden.

**Heirath!**  
Jünger gebild. Kaufmann mit Vermögen, Besitzer eines Grundstücks in schön gelegener Stadt u. Inhaber eines altrenommierten, flotten Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer jungen, wirklichen Dame mit ca. 50,000 Mk. Vermögen, welches sicher gestellt wird, zu machen. Gest. Briefe, womögl. mit Photogr., bittet man unt. Z. 54760 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Seite 14 "Dresdner Nachrichten" Seite 14 Freitag, 9. November 1900 Nr. 300

Katalog franco und gratis.

Größtes Special-Haus

Herren-Paletots v. 8,00 bis 52 Mk.  
 Herren-Joppen - 3,75 - 20 -  
 Herren-Anzüge - 8,50 - 54 -  
 Knaben-Paletots - 2,50 - 20 -  
 Knaben-Joppen - 2,25 - 10 -  
 Knaben-Anzüge - 1,65 - 24 -

Große, ganz besonders günstige Abchlüsse sehen mich in den Stand, beim Einkauf meiner eleg. Herren- u. Knaben-Garderoben außerordentliche Vortheile zu bieten.

**L. Grossmann**

Ar. 10 Wettinerstraße Ar. 10

Parterre und 1. Etage.

Ein Haus vor dem Tivoli.

**Seltenes Angebot!**

119 Herren-Anzüge (Streit-Objekt) werden, so lange der Vorrath reicht, zu und unter dem Herstellungspreis verkauft.

eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

# Knaben-Garderobe



Preiswerther Blousenanzug mit gefütterter Pumphose, für 8 bis 10 Jahr  
3.- bis 6.99

Flotter Kadett-Anzug aus blauem Cheviot, für 3, 5 bis 10 Jahr  
12.50, 14.50 bis 18.50.

Engl. Blousen-Anzug aus blauem Cheviot, für 4, 6 bis 9 Jahr  
16.-, 18.- bis 21.-

Haltbarer Schulanzug aus melirtem Cheviot, für 7, 9 bis 12 Jahr  
8.-, 9.- bis 10.50.

Sacco-Anzug aus blauem u. melirtem Cheviot, für 9, 10 bis 14 Jahr  
12.-, 13.- bis 25.-

Sport-Anzug aus haltbarem Buckakin, für 4, 6 bis 10 Jahr  
10.75, 12.25 bis 15.25.

Knaben-Pyjock aus blauem Flockenstoff, für 3, 5 bis 10 Jahr  
7.75, 9.25 bis 12.25.

Knaben-Paletoi aus Mezstoff mit Plaisir, für 3, 5 bis 14 Jahr  
10.75, 12.25 bis 19.-

# Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

**Riessner Oefen**  
 mit Sicherheits-Regulator D. R. P.  
 Beliebteste Dauerbrandheizung.  
 Solid, sparsam, bequem.  
 Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen, reiche Auswahl jeder Preislage.  
 Durch epochemachende Patente verbesserte Systeme.  
 Es existieren Nachahmungen, daher ausdrücklich Riessner-Oefen verlangen.  
 Niederlage: Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr. 1-3.

Ben meinem  
**Rococomöbel-**  
 Musteringer stelle ich eine große Anzahl gutgearb. Tischchen, Schränkchen u. Komod. etc., passend als Weihnachts- oder Hochzeitsgeschenke, zu billigen Preisen zum Verkauf.  
 Georg Heinze,  
 Möbelfabrik, Florastr. 5.  
 Der beste Obstbaumdünger ist getrocknet. Blut.  
 Ernst Schubart,  
 Dresden 20, Dobnerstr. 13.

Aushilfe bei Wassermangel.  
 Locomobilen von 10-250 PS.  
 Garantie für geringsten Kohlenverbrauch.  
 Neue Zeugnisse senden gern und kostenfrei.  
 Paris 1900: 2 goldene Medaillen.  
**GARRETT SMITH & CO.**  
 Älteste Locomobilen-Fabrik Deutschlands.  
 Magdeburg-Buckau.  
 Bureau: Dresden, Kaiserstr. 3.  
 Ingenieur Max Marquardt.

**Loose, Pianino**  
 Rgl. Sachl. Landeslotterie. Hauptziehung 5. bis 26. Nov. 1900.  
 Albert Kuntze,  
 Dresden, An d. Kreuzkirche 1, 1. Etz Altmarkt.  
 Versere waggonweisse stroh u. Heu, Kohl- u. Mohrrüben  
 der Nochn. M. Krüger jun., Gubrow b. Werben (Spreew.).

Vorzügliches, freuzsaitiges  
**Pianino**  
 berühmter Fabrik, prachtvoller, weicher und großer Tonfülle, fast neu, ist sofort ganz anherk billig zu verkaufen Altmarkt 2, III.  
 Strumpfanfiederei  
 jeder Stärke, neue Kreuze in Unterhofen. W. Seidel, Seilerhof 12, nur Parterre.

**Pianino,**  
 Russ. Xfalt, prachtv. Ton, schön. Gehäuse, bill. zu verl. 5 Jahre Garantie. Teilzahlung gestattet.  
 Pianinos v. 6 M. an zu vermieten.  
 E. Hoffmann, Amalienstr. 15, v. Prachtvoller Saalflügel 180 M.

**Piano,**  
 mit Ebenplatte, sehr gut erhalten, für 120 M. zu verl. Bopph 17, v. Gottleuba.

Ich bin beauftragt ein  
**Pianino**  
 mit Verlust zu verkaufen.  
 Rob. Geffter, Moritzstr. 18, 2.  
**Presse,**  
 vierstülzig, ca. 55-65 mm Spindelstärke, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter L. Z. 556 Erzeb. d. Bl. erbeten.

Seite 15 - 2. Jahrgang - 9. November 1900 - Seite 15

Katalog franco und gratis.







gebragt. Es klopfte wieder, leise, fast unhörbar. „Gott!“ sagte Weindorf. Er drehte sich nicht um und hörte auch nicht. Erst nach einer Weile wandte er das Haupt.

Ein jährender, mackerelnder Aufschrei! ... Tormow in seinem Zimmer jubte zusammen. Er stand auf und presste den Arm nach der Pforte aus. Aber wie denn Schlage gelähmt, fiel dieser an seinem Körper nieder. Er hatte Worte vernommen, abgebrochene, stammelnde Worte, Worte von einer leeren Selbstheit, die ihm das Herz erschauern machten. Dann, o Gott, ein Name! „Elisabeth!“ Tormow erblöhte. Und wieder der Name. „Elisabeth!“ — „Lieser — Goldes — Elisabeth!“

Tormow drehte sich um, er ging in die äußere Ecke seines Zimmers zurück. Als wenn ein Blitzstrahl vor ihm eingeschlagen wäre, so wurde es plötzlich klar in ihm. Mit jenseitigem Ausdruck setzte er sich an seinen Schreibtisch und verschloß sich mit den Händen die Türen. — Neben ihm war Alles still geworden. Das matte Licht der Lampe warf seinen Schein auf die einsamste Ecke der jungen Frau und auf ihn, der vor ihr hielte. Er hatte ihre Hände ergriffen, sein Haupt war zurückgelehnt, seine Lippen zitterten. So sah er sie an. Heberblickte Schönheit lag auf seinem mageren, gealterten Gesicht. „Nicht Du mich noch?“ flüsterte er. „Ja, ich liebe Dich, ich liebe Dich!“ „Sagst Du mir?“ „Ja, ich vergesse nie — ich liebe Dich!“

Stamm blühte sie das an. Heber ihr blaues Gesicht tief Thräne um Thräne. Sie tropfen auf sein ergriffenes Haar, auf seine Lippen, die sie dachtend reanzen. „Nunne wieder gehen sie sich an. Endlich rang sie ihre Hände frei. „Ich muß ja fort!“ sagte sie leise. „Fort!“ „Ja — noch heute, noch in dieser Stunde!“

Er stand auf, er presste die Hände gegen die Schläfen und besann sich. „Wohin willst Du — willst Du zum Bahnhof?“ „Nein zu diesem — Weiter — ins nächste Dorf!“ „Wohin?“ „Ja!“ „Aber Du gehst nie wieder zu ihm zurück?“ „Nein!“ Wieder blühte sie sich an. „Stillsitz fort, ich jagere dich er ist ein von den niedrigen Tschel bin. „Ich gehe, Dir den Namen besorgen. — in zehn Minuten. Willst Du das ich drinnen warde — so lange?“ Sie sah ihn mit ihren tiefen Augen an und schüttelte das Haupt, dann setzte sie sich still hin.

Er öffnete leise die Thür und schaute sich den dunklen Flur entlang; vorsichtig ging er die Treppe zum Hofe hinunter. „Weller!“ rief er. „Weller!“ Die Stahltür wurde einen Spalt breit geöffnet, ein schmalere Lichtstrahl huschte über den flüchtigen Hof. „Herr Hauptmann?“ antwortete der Wache. Weindorf ging an dem Lichtstrahl entlang bis dicht zur Thür. Die beiden Pferde wickelten. „Sofort aufpassen, Weller!“ befahl er hastig. „Es ist jemand krank geworden, der fort muß mit der Wache! — Du fährst nach Hofdorf, dort geht der Zug 10 Uhr 20 Minuten durch.“ — Er sah dem Wachen fest und gebietend in die Augen. „Mach ich mich auf Dich verlassen, Weller?“ — „Ja, bis seit 10 Jahren bei dem Herrn Hauptmann.“ sagte der Wache ruhig. „Der Herr Hauptmann weiß, daß das geschieht, was er befehlt.“ „Sei will, daß Niemand von dieser Fahrt erfährt!“

Der Wache warf einen Blick in die Finsternis. „Es ist dunkel, es erkenne uns Niemand!“ — Es rang und wieder an zu rennen. — In 10 Minuten bin ich fertig, Herr Hauptmann!“ Weindorf drehte sich um und ging zurück. „Weg die Treppe nieder, rief er leise. Der Diener hatte den Wachen schon aus der Stube gezogen, in steigender Eile rief er das Geheiß vom Hofe.

Auf dem Flur presste Weindorf ein Kammengewand, er ergriff. „Du brauchst nicht eine Person auf und ab.“ sagte eine stöhnende Stimme, „ich fürchte, sie erkenne meine unglückliche Frau.“ „Wer sind Sie?“ fragte Weindorf rauh. „Die Maria aus Gerdensleben, — der Herr Baron kennen nicht. Die glückliche Frau hat mich hier wachen gehalten.“ „Wer geht drinnen auf und ab?“ „Ja, wie ich will, — eine Frauensperson! Sie hand haben da, als wir beklamen. Dort drinnen — sie drückt sich jetzt in den Schranken der Wache!“

Weindorf sah sofort auf die dunkle Straße, unter dem Thorbogen des gegenüberliegenden Hauses sah er etwas zu rücken. Er drehte sich um und ging abermals in den Hof zurück. „Zieh den Hund hinans, Weller.“ befahl er flüchtig, und führte hinein herein. Auf der Straße kreuzte sich Weindorf umher. — Letzte leise da Verbort nach vorne im Zuge für ein leeres Mäule, Du fährst zwei Damen.“ Er tante den Flur entlang und hatte den Griff seiner Stubentür. Da fiel ihm Tormow ein. Er blieb einen Augenblick wie erstarrt stehen.

Im Zimmer hörte er ein Geräusch, da öffnete er die Thür. Elisabeth sah in dem Sessel, die Augen geschlossen, den Kopf mit friedlichem Ausdruck zurückgelehnt. Er trat neben sie und sah auf sie nieder. Sie lächelte wie im Schlaf, aber sie sah die Augen nicht an. „Sage mir, wann es so weit ist!“ sagte sie leise. Er drehte eine Feder über ihre Stirn, ohne sie zu berühren, mit derselben hilflosen Zartheit, mit der er sie vorher den Sessel angewiesen hatte. — Die Zartheit ihres Gesichtes erschreckte ihn.

Drußen lag der Regen an die Fensterläden und der Schwind heulte die Straße hinunter. Ihn ergriff eine namenlose Uraube. Er horchte auf die Straße hinaus und wandte den Kopf der Thür zu. Nichts rührte und wegte sich. Ein schwerer Wind häuete dann und wann die seit zurückgezogene Portiere im Nebenzimmer; auch da Alles still! Aber seine Uraube wusch! Aus jedem seiner Sinne, aus allen seinen Bewegungen sprach nur die eine heilige Wunde: „Schließen! Sie schließen!“ — „Wilt Du gehen werden?“ fragte er, sich über sie neigend. Er wachte seine Frage wiederholen, so erschöpft war sie, „Ich glaube nicht!“ — Sie schüttelte das Haupt.

Das häßliche Gespenst des Klaffes, das sie noch vor Kurzem geängstigt hatte, war verschunden. Sie vermochte nichts zu denken, nichts zu fühlen, als nur das Eine — sie war bei ihm! Es klopfte. Sie zuckte zusammen und schlug die Augen auf. „Achtung!“ sah sie ihn an. „Ich muß fort!“ Er wandte das Gesicht ab. „Ja!“ sagte er tonlos. Sie stand auf und machte ein paar unsichere Schritte vorwärts. „Mit vergeblichem Ausdrück sah er ihr nach. „Lebe wohl, Elisabeth!“ „Lebe wohl — und ich danke Dir!“

Sie stand schon unter der Thür, da stürzte er auf sie zu und ergriff noch einmal ihre Hand. „Du dankst mir!“ Er rang nach Worten. „Sage mir, wohin Du gehst!“ Sie nannte den Namen der Stadt und der Menschen. Es klopfte wieder. „Noch ein paar Tage dann bist ich frei.“ sagte er in flüchtiger Hast, „ich reiche mein Abschiedsgeld ein.“

Mit stehender Geste schüttelte sie das Haupt. „An Gottes Willen.“ bat er. „Lass mir das — das wenigstens muß ich als Löhne haben.“ „Unwürdige Frau!“ murmelte es drinnen, Sie schob ihn von sich. „Ich komme!“ Noch ein erregender Blick, ein Nicken, das er mühselig sein sollte und doch so unbeschreibbar herzzerreißend war, und die Schwelle, auf der sie gestanden hatte, war leer.

Drußen hörte er gleich darauf das Lärmen der Räder, auf der Straße bestie der Hund. Wenn sie gesehen worden ist, — wenn sie gesehen worden ist! dachte er. Er rief die die Jalousien in die Höhe und rief den Hund heran, die Straße war menschenleer. Er gähelte noch eine zweite Kampe an und öffnete weit die Fenster, jedoch jeder Vorübergehende einen vollen Einblick in das hell erleuchtete Zimmer hatte. Dann setzte er sich ruhig hin in den Armstuhl vor seinen Schreibtisch und sah zu der Portiere hinüber, die sein Zimmer von dem des jüngeren Bettlers trennte.

Eine halbe Stunde verging, drüben rührte sich nichts. Da holte er tief Athem, stand auf und schlug die Portiere zurück. Tormow sah über seine Schulter gehen, den Kopf in den Händen vergraben, sah er den Bettler nicht. — „Albrecht!“ sagte Weindorf leise. Der Jüngere drehte sich um, beide sahen sich mit einem langen, kühnen Blick. „Ja, meine Frau! Die Auflösung geben!“ Tormow hob die Schultern. „Wozu?“ fragte er schneidend. „Es ist mir Bedürfnis.“ sagte Weindorf traurig.

Der Jüngere sah ihn groß und empört an. „Bemühe Dich nicht.“ antwortete er verächtlich. „Ich höre nur die allergeringsten Worte, dann biest ich mir die Ohren zu.“ „Ja, sagte mir, entweder geschieht dort etwas, was Du nicht hören darfst oder — er wachte sich wieder seinen Büchern zu und zuckte abermals die Schultern — aber etwas, was Du nicht hören magst!“ „Albrecht!“ sagte Weindorf erregt.

Tormow schlug die Seite seines Buches um. „Diese Frau ist maßlos. Es geschah in den 10 Minuten, während deren sie in meinem Zimmer weilte, nichts — was nicht jeder hätte sehen dürfen. — Sie kam mich heute um Schutz bitten. — sie verließ das Haus ihres Mannes!“ Der Jüngere schauerte. „Ja — ich habe sie schon früher gesehen — vor sieben Jahren.“ — Weindorf presste die Worte mühsam hervor — „war sie meine Frau.“ Der liehen Jahren!“ sagte Tormow.

Weindorf warf ihm einen dunklen Blick zu. „Ja, habe damals nichtwärtig an die gehandelt — aber nie — sie ist schuldlos.“ „Sende war es das erste Mal seit jener Zeit, daß ich sie allein sprach.“ „Wozu sagst Du mir das Alles?“ fragte Tormow. „Ja, habe mich an dieser Frau gewiecht, auch nicht, als ich wußte, daß sie es war, die drüben in Demmer immer weilte.“ „Aber — o ich verhehe Dich schon, Albrecht — Du vergiebst mir nicht.“ „Nein!“ sagte Tormow hart. „eine sieben Jahre lange Fäulnis vergiebt man nicht!“

Beide schwiegen. Weindorf sah den jungen Bettler klar und unbeweglich an. Diefere wandte ihm den Blick zu und wachte die Mabinotographie seiner Eltern, die vor ihm auf dem Schreibtische stand, zur Seite. „Bei Tormow da.“ begann er laut. „Sind wir zusammen aufgewachsen. Sie waren auch meine Eltern.“ Er drehte sich um und blühte den Bettler an. „Vor sieben Jahren hast Du diese Frau gesehen. Du wußt sie damals bei den jüdischen Mannegebern kennen gelernt haben. Wir wuchsen in der Zeit zusammen — Du entführst Dich vielleicht nach — genau so wie hier!“

Weindorf schauerte. „Sag mir, was Du sagst Du also neben mir her, Stunde um Stunde. Du verlobst Dich mit ihr, und ich wachte von nichts! — Du überhäufst mich mit Worten, thalun in der Zeit — gelüth, und was ich gefügt wurde, verdamme ich Dir! Du erkennst mich ja schon damals stärker und besser als die Andern, eine vier Wochen, ein feiter, unruhiger Weib, den niedrigen Seelen erachtet bewundern. Denn schon in der Schule sah ich, wie sie mit ihren Schmückelchen aufhörten und ihnen die aufgeschnappten Joten in der Nichte nieder blieben, sobald Du in die Klasse traten, mich heimzuziehen. Du sprachst mich dann vom Loid, den wir zusammen lachen. Du verdrüßtest mich in die Weltweisheit eines Pfaffen einzuführen — aber von Dir sprachst Du mir nicht.“ „Dann fassen die Jahre in Malm! Wie habe ich Dich gerade da geliebt! Der ganze Heberfchwang dieser Jahre, alles was da Gutem und Starkem in mir war. Du wachte ich es zu. Du schaute ich die Deine Freundin schaut. Ich gab Dir Alles, was ich besah, Du gabst mir nichts, oder doch so gut wie nichts, denn Du berechnest, was Du mir gabst. — Der glaubst Du, ich hätte die Verwünschung Deines Väterns nicht empfunden — die einzige Antwort die Du mir wachte, wenn wir Arm in Arm gingen und ich Dir vorstarrte von Dem, was mir das Herz betregte und mich so ganz gefangen nahm!“

(Fortsetzung folgt.)

**Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!**  
**Trumeaux** in jeder Ausführung von 59 M. an.  
Spiegelgläser,  
**Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.**  
3theilige Spiegel,  
Photogr.-Abhmen, Hand- und Toilettenbiegel, Hauslegen, Gashinen- und Bildbesetzer.  
**Schauensterbpiegel, Vergolderei, Spiegelreiben f. Schauenster.**  
Alles in reichster Auswahl billigst in dem größt. u. ältesten Spezialgeschäft.  
**Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

**Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.**  
Eigne Sargfabrik und Magazine.  
Trauerwaren-Magazin.  
**PIETÄT** Man vergleiche die Tarife.  
Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.  
**UND**  
Desorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürger durch die Comptoirs.  
**HEIMKEHR**  
Am See 26 und Bautznerstrasse 37.  
Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

**Centralheizungen**  
jeder Art und Größe  
Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-Bau-Anstalt,  
Niederste in anerkannt selbstlicher Ausführung  
Zentrale: Leipzig, Eisenstraße 61.  
Vertreter: Herr Erfindungslehrer Ad. Beyrich, Wismar u. Lübeck.  
**Spezialist für Perrücken**  
Toupetts, Scheitel fertigt der Natur treu  
Eduard Springer, Friseur,  
Sophienstr. 3, Stadt-Café.  
Ein ganz vorzügliches Instrument.  
**Huiz.-Pianino**  
ist sehr billig zu verkaufen  
Reitbahnstraße 2, 1.

**Kandelaber**  
in Onyx, Porzellan, euvre poli, Bronze,  
Ritter-Kandelaber, Tisch- u. Handleuchter  
Friedr. Pachtmann  
Schloßstraße 8a.

**Gardinen-Spannrahmen**  
machen das Plätten der Gardinen entbehrlich.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 13.

**Tuch-Reste,**  
130 breit,  
Gelegenheitskauf, so lange Vorrath, verwendbar zu Damen-Röcken, Jacken, Mänteln, Strabens-Anzügen, sportbillig, kleine Reste 50, 75 u. 100 Pf. Tuchlager  
Wilmherstraße 25, 1.

**E. Freytag**  
21 Webergasse 21  
empfehl vom Pass  
**ungar. Rothwein,**  
Liter 80 u. 100, füll 100 Pf.

**Aladin**  
Klingel, nach wissenschaftl. Grund- sätzen hergestelltes Haarwuchs- mittel zur Kräftigung und Wieder- erzeugung des Bartwuchses und der K. g. Haare. Erläut. für Herren und Damen gratis.  
Preis: Flasche 2 Mark  
west. Porzellan-Verpackung. Versandt direct gegen Nachnahme oder vorher. Einlösung des Bittages durch Lemcke's chem. Laboratorium und Medicinal-Druggen, Dresden, Ströhlenerstr. 26.

Ferner bei **Alfred Biemel**, Drogerie, Wildstrasser-Strasse; **H. Koerberlin Nachf.**, Waisenhausstrasse; **Max Cruiger**, Wettinerstrasse; **R. Leuthold**, Amalienstrasse 4; in **Dresden-N.:** **Schmidt & Gross Nachf.**, Hauptstr.  
**Das Publikum lasse sich nicht täuschen durch andere angepreisene Mittel in verschiedenen Stärken und Preisen.**

**Verband.**  
**A. Dürninger & Co.,**  
Hoflieferanten,  
**Herrnhut, Sa.**  
Geogr. 1717.  
**Direkt importirte Havanas,**  
— reichhaltigste Auswahl. —  
Inlands-Fabrikate in allen Preislagen.  
— Streng reelle Bedienung. —  
Preisliste gratis und franco.

**GRIES bei BOZEN**  
Rühelster klimatischer Kuvort im deutschen Südtirol.  
Saison vom 1. September bis 1. Juni. — Bergh. d. Kurverwaltung.

**INGENIEUR- PATENTE**  
WINTER PATENT  
GRÜNN UND VORWÄRTS  
DRESDEN-PT.  
MAXIMILIANS ALBERT  
PATENT  
DRESDEN-PT.  
DRESDEN-PT.  
DRESDEN-PT.